

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 14. Juni 2023 um 19.30 Uhr

Mehrzweckhalle Schulhaus Steinboden Eglisau

Gemeinde Eglisau

1. Neubauprojekt Sekundarschulhaus, Zusatzkredit für PV-Anlage über Fr. 295'000.00
2. Kauf der Liegenschaft am Haldenweg 5
3. Jahresrechnung 2022 Politische Gemeinde
4. Jahresrechnung 2022 Schulgemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Eglisau

1. Jahresrechnung 2022



«Es gibt wichtigere Dinge als Geld – aber ohne kann man sie nicht kaufen.»

Liebe Eglisauerinnen
Liebe Eglisauer

Nach einem ereignisreichen Jahr der neuen Exekutive, laden wir Sie herzlich zur Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2023 im Steinboden ein. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung bei den wegweisenden und in die Zukunft gerichteten Projekte.

Aufgrund des kantonalen Energiegesetzes ist die Erstellung einer Photovoltaik-Anlage im Zusammenhang mit dem Neubau des Sekundarschulhauses Schlafapfelbaum zwingend. Geplant war, dies mit den Minimal-Anforderungen durch einen Contractor ausführen zu lassen. Aufgrund der neuen Realitäten im Energiebereich als auch einer umfassenden Analyse der Situation, sind der Bauausschuss und der Gemeinderat zum Schluss gelangt, dass eine Eigenfinanzierung gegenüber einem Contracting-Angebot mehr Vorteile bringt. Zudem ist ein Ausbau auf der maximal möglichen Dachfläche vorgesehen. Die Finanzierung der PV-Anlage ist im Baukredit nicht enthalten. Aufgrund der Ausgabenhöhe ist für den Zusatzkredit die Gemeindeversammlung zuständig.

Ebenso per Gesetz müssen die Gemeinden für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern im Vorschulalter sorgen. Die Besitzerschaft der Liegenschaft am Haldenweg 5 beabsichtigt, das Grundstück - wo zurzeit die Kinderkrippe «Elisa» als einzige Mieterin untergebracht ist - zu veräussern. Ein Wegfall dieser 18 Krippenplätze würde die Gemeinde vor grössere Herausforderungen stellen, da auf absehbare Zeit keine adäquate Liegenschaft für diesen Zweck gefunden werden kann. Der Gemeinderat strebt deshalb den Weg nach vorne an und beabsichtigt, diese Liegenschaft zu erwerben. Damit sind zum einen die Krippenplätze gesichert und andererseits eröffnen sich weitere Nutzungsmöglichkeiten. Für den Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften des Finanzvermögens im Wert von mehr als Fr. 1'000'000.00 ist ebenfalls die Gemeindeversammlung zuständig.

Die Gemeinde steht, trotz der Investitionen für den Neubau der Sekundarschule Schlafapfelbaum, auf einer stabilen finanziellen Basis. Da sich die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde auf den 1. Juli 2022 zu einer Einheitsgemeinde zusammenschlossen, werden die beiden Jahresrechnungen an der Gemeindeversammlung zum letzten Mal separat behandelt.

In der Erfolgsrechnung weist die Schulgemeinde für das Jahr 2022 einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'609'206.96 aus. Die Jahresrechnung der Gemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 360'814.88 um rund Fr. 880'000.00 besser ab als budgetiert.

So können wir der Gemeindeversammlung mit einem sehr guten Gewissen die in Zukunft von Eglisau und auf die anzustrebende Energiewende gerichteten Investitionen zur Annahme empfehlen.

Roland Ruckstuhl, Gemeindepäsident Eglisau

Einladung und Traktanden

Mittwoch, 14. Juni 2023 um 19.30 Uhr

Mehrzweckhalle Schulhaus Steinboden Eglisau

Geschäfte der Gemeinde Eglisau

- 1 Neubauprojekt Sekundarschulhaus Schlafapfelbaum (NSSE), Zusatzkredit für eine Photovoltaik-Anlage über Fr. 295'000.00 inkl. MWSt.

- 2 Kauf der Liegenschaft Haldenweg 5

- 3 Jahresrechnung 2022 Politische Gemeinde Eglisau

- 4 Jahresrechnung 2022 Schulgemeinde Eglisau

Geschäft der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Eglisau

- 1 Jahresrechnung 2022
-

Aktenauflage

Sämtliche Unterlagen zu den Geschäften können ab 31. Mai 2023, im Gemeindehaus, Obergass 17, während den Schalterzeiten eingesehen werden.

Schalterzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 19.00 Uhr
Dienstag	08.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	08.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr
Freitag	07.00 bis 13.00 Uhr (durchgehend)

Die wichtigsten Unterlagen finden Sie auf www.eglisau.ch.

Impressum

Herausgeber: Gemeindebehörden Eglisau
Druck: OS Druck, Eglisau

QR-Code zur Aktenauflage



Neubauprojekt Sekundarschulhaus Schlafapfelbaum, Zusatzkredit für eine Photovoltaik-Anlage in der Höhe von Fr. 295'000.00 inkl. MWSt.

Antrag

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Für die Erstellung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Sekundarschulhaus Schlafapfelbaum wird ergänzend zum Baukredit vom 15. Mai 2022 ein Zusatzkredit in der Höhe von Fr. 295'000.00 inkl. MWSt. bewilligt.
2. Mit dem Vollzug wird der Gemeinderat beauftragt.

Die Vorlage in Kürze

Ursprünglich war geplant, die Photovoltaik-Anlage des neuen Sekundarschulhauses durch eine Drittfirma bauen und betreiben zu lassen (sogenanntes «Contracting»). In der weiteren Projekterarbeitung hat sich gezeigt, dass es für die Gemeinde über die ganze Nutzungsdauer günstiger ist, die Anlage auf eigene Rechnung zu erstellen. Hierfür braucht es einen Zusatzkredit in der Höhe von Fr. 295'000.00.

Ausgangslage

Am 29. November 2020 und am 15. Mai 2022 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Eglisau dem Bau des Sekundarschulhauses Schlafapfelbaum mit Doppelturnhalle für insgesamt Fr. 28'600'000.00 zugestimmt. Das Projekt beinhaltet eine Photovoltaik-Anlage, welche durch eine Drittfirma gebaut und betrieben wird (sogenanntes «Contracting»).

Eigenfinanzierung statt Contracting

Insbesondere bei komplizierten Anlagen bietet ein Contracting den Vorteil eines «Komplett-Services». Das Contracting-Unternehmen hat spezialisiertes Fachwissen zum Bau und Betrieb von Energieanlagen aufgebaut. Es übernimmt gegen Bezahlung das technische und finanzielle Risiko für die Anlage. Die Erfahrung auf den bestehenden PV-Anlagen der Gemeinde zeigt, dass der eigene Betriebs- und Wartungsaufwand überschaubar ist.

In der weiteren Projekterarbeitung des Schulhausneubaus haben Gemeinderat und Bauausschuss diese Contracting-Lösung überprüft. Dabei ist man zum Schluss gelangt, dass es über die gesamte Nutzungsdauer für die Gemeinde günstiger ist, diese Anlage selber zu bauen und zu betreiben. Für die Erstellung dieser Anlage muss die Gemeindeversammlung einen Zusatzkredit zum Baukredit sprechen.

Die Photovoltaik-Anlage wurde planerisch weiterentwickelt und mit einer Contracting-Lösung (Angebot EKZ) verglichen. Dabei wurde eine optimale Belegung der drei zur Verfügung stehenden Dachflächen angestrebt.

Die EKZ bietet Contracting-Verträge ausschliesslich über 15 Jahre an. Danach geht die Anlage in den Besitz der Gemeinde über. Während der Vertragsdauer ist ein jährlicher Preis für Amortisation, Zins, Betrieb und Unterhalt geschuldet in der Höhe von Fr. 16'180.00.

Eine Solaranlage, welche der Gemeinde gehört, macht unabhängiger von Preisschwankungen auf dem Markt und ist zukunftsweisend. Der Eigenbau ist speziell auch vor dem Hintergrund sinnvoll, dass die Gemeinde Eglisau auf gemeindeeigenen Liegenschaften (z.B. Werk- oder Schulhäuser) bereits eigene PV-Anlagen betreibt und sie selber bewirtschaftet.

In der Tabelle auf der nächsten Seite werden Contracting und Eigenfinanzierung aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen einander gegenübergestellt.

Erwartete Produktion

Der mutmassliche Stromverbrauch für die ganze Schulanlage dürfte bei rund 180'000 kWh/Jahr (Schätzung, Erfahrungswerte) liegen. Die Photovoltaik-Anlage wird über das ganze Jahr ca. 105'000 kWh Strom liefern. Dies entspricht dem Verbrauch von etwa 35 Vier-Personen-Haushalten.

Die Verbrauchs- und die Produktionsmengen unterliegen starken Schwankungen. Darum kann bei PV-Anlagen nicht die ganze produzierte Menge vor Ort verbraucht werden. Je nach Situation wird die Anlage überschüssigen Strom in das allgemeine Netz gegen Entschädigung abgeben, oder es muss Strom bezogen werden. Die Erfahrung und Simulationen zeigen, dass gegen 70% des selbst produzierten

Angebot Contracting

Eigenfinanzierung

Anlageleistung	111 kWp	111 kWp
Jahresertrag	100'000 kWh	106'503 kWh
Annahme Eigenverbrauch	70%	70%
jährlicher Preis Contractor	Fr. 16'180.00	-
Planungskosten Gemeinde	Fr. 29'000.00	Fr. 62'600.00
Erstellungskosten Gemeinde	-	Fr. 195'000.00
Kosten für Planung und Bau der Anlage	Fr. 271'700.00	Fr. 257'600.00

Lebensdauer der Anlage	30 Jahre	30 Jahre
Vertragsdauer	15 Jahre	-
spez. Strompreis während der Vertragsdauer	16.2 Rp./kWh	
spez. Strompreis nach der Vertragsdauer	2.75 Rp./kWh	
spez. Strompreis über die Lebensdauer der Anlage	9.5 Rp./kWh	6.3 Rp./kWh

Amortisationszeit (Fördergelder, Rückspeisevergütungen, Einsparungen Strombezug berücksichtigt)	15 Jahre (= Vertragsdauer)	10 Jahre
---	----------------------------	----------

Förderbeitrag Pronovo (ca.)	geht an Contractor	Fr. 36'000.00
-----------------------------	--------------------	---------------

Erwarteter kumulierter Cashflow

Fördergelder, Rückspeisevergütung, Einsparung Strombezug berücksichtigt

... im 1. Jahr	- Fr. 385.00	- Fr. 143'000.00
... im 10. Jahr	- Fr. 3'850.00	+ Fr. 25'000.00
... über 30 Jahre	+ Fr. 189'900.00	+ Fr. 570'000.00

erwartete jährliche Rückvergütung EKZ inkl. Netzstromeinsparung durch Eigenverbrauch	Fr. 15'795.00	Fr. 20'000.00
--	---------------	---------------

Alle Preise in der Tabelle sind exkl. MWSt.

Die Rendite im Eigenbau der Anlage ist höher, da die Fördergelder, die Rückspeisevergütung sowie die Einsparung des Strombezuges dem Eigentümer der Anlage zugutekommen. Die Amortisationsdauer ist abhängig von der Anlagengrösse und dem Eigenverbrauchsanteil.

Kreditsumme

Planungskosten	Fr. 62'600.00
Anlagekosten	Fr. 195'000.00
Unvorhergesehenes	Fr. 15'000.00
Kreditsumme exkl. MWSt.	Fr. 272'600.00
Kreditsumme gerundet inkl. MWSt.	Fr. 295'000.00

Solarstroms auf der Schulanlage direkt verbraucht werden kann. Die Anlage deckt 40-45% des Stromverbrauchs der Schulanlage.

Kein Speichersystem geplant

Ein Speichersystem (Batterien) wird aktuell beim Sekundarschulhaus nicht vorgenommen, da die Kosten für die Batterien noch sehr hoch sind und der Nutzen für die Stromspeicherung ganz speziell bei einem Schulhaus, welches auf den Tagesstrom angewiesen ist, nicht gegeben ist. Auch die Amortisation von Speichersystemen wurde

berechnet und die Antwort darauf ist, dass sich diese - Stand heute - in diesem Fall erst in über 60 Jahren rechnen würde. Die Entwicklung von Speichersystemen wird in den nächsten Jahren weitere Innovation erfahren und die Gemeinde wird diese weiter beobachten.

Wird der Zusatzkredit von der Gemeindeversammlung bewilligt, wird die Anlage planerisch so optimiert, dass möglichst viel Strom produziert werden kann.

Zusatzkredit für Eigenfinanzierung der Anlage

Gemäss § 108 Abs. 1 des kantonalen Gemeindegesetzes ist ein Zusatzkredit einzuholen, wenn ein Verpflichtungskredit nicht ausreicht. Der Zusatzkredit stellt somit die Ergänzung eines Verpflichtungskredits dar. Die Bewilligung eines Zusatzkredits ist dann erforderlich, wenn die Gemeinde frei ist zu entscheiden, ob sie die Mehrausgabe tätigen will oder nicht, sodass man von einer neuen Ausgabe sprechen kann. Aufgrund der Ausgabenhöhe ist die Gemeindeversammlung zuständig.

Kreditsumme

Die Eigenfinanzierung der PV-Anlage ist im Baukredit über Fr. 28'600'000.00 nicht enthalten (Urnenabstimmungen vom 29. November 2020 und 15. Mai 2022). Um die PV-Anlage durch die Gemeinde selbst zu erstellen (anstatt Contracting), ist auf der Basis einer Kostenschätzung ein Zusatzkredit in der Höhe von Fr. 295'000.00 inkl. MWSt. erforderlich.

Planungskosten	Fr.	62'600.00
Anlagekosten	Fr.	195'000.00
Unvorhergesehenes	Fr.	15'000.00
Kreditsumme exkl. MWSt.	Fr.	272'600.00
Kreditsumme gerundet inkl. MWSt.	Fr.	295'000.00

Wird der Zusatzkredit genehmigt, beträgt der gesamte Baukredit inkl. Projektierungskredit für den Bau des Sekundarschulhauses Schlafapfelbaum Fr. 28'895'000.00 inkl. MWSt.

Folgekosten nach Gemeindegesetz

Die obigen Berechnungen basieren auf betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Bei diesem Geschäft sind aber auch die jährlichen Folgekosten gemäss Vorgaben des kantonalen Gemeindegesetzes auszuweisen. Investitionen bewirken künftige finanzielle, betriebliche oder personelle Folgekosten. Diese Folgekosten werden nicht zum Verpflichtungskredit des Vorhabens hinzugerechnet. Sie gelten aber in Zukunft als gebundene Ausgaben. Daher werden Folgekosten nachfolgend ausgewiesen:

Kapitalfolgekosten nach Vorgaben Gemeindegesetz

Abschreibungen über 33 Jahre	Fr.	8'950.00
jährliche Verzinsung (1%):	Fr.	2'950.00

Betriebliche Folgekosten: ca. Fr. 1'500.00

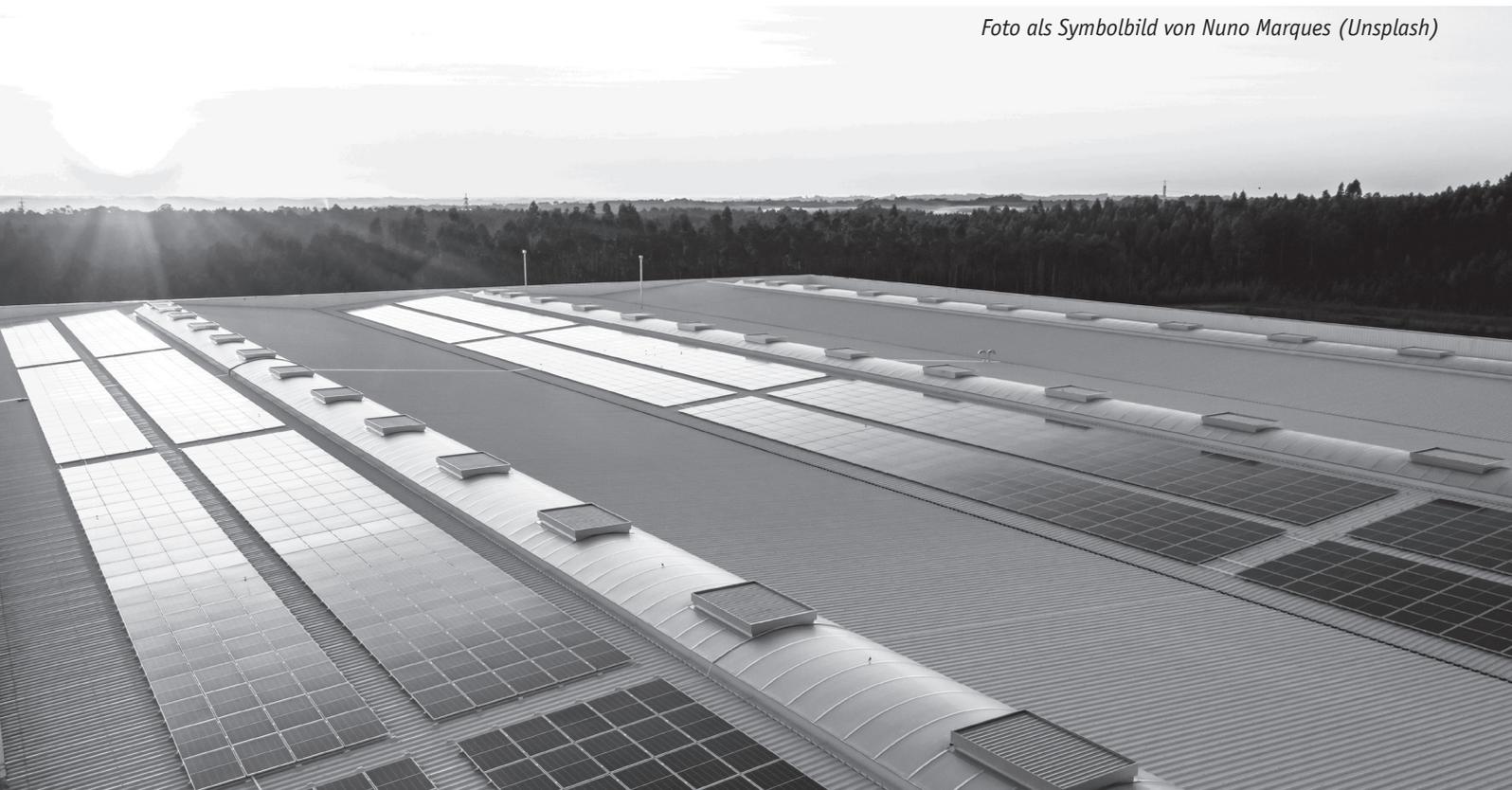
Vorgehen bei einer Ablehnung des Zusatzkredits

Aufgrund des kantonalen Energiegesetzes ist die Erstellung einer Photovoltaik-Anlage bei diesem Bauprojekt zwingend. Wenn der Zusatzkredit nicht bewilligt wird, verfolgt der Gemeinderat wiederum die Contracting-Lösung.

Abschied Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Geschäft geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung die Annahme des Zusatzkredites.

Foto als Symbolbild von Nuno Marques (Unsplash)



Kauf der Liegenschaft Haldenweg 5

Antrag

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Dem Kauf der Liegenschaft am Haldenweg 5 für Fr. 1'260'000.00 (= Kaufpreis zuzüglich Anteil Handänderungskosten) wird zugestimmt.
2. Mit dem Vollzug wird der Gemeinderat beauftragt.

Die Vorlage in Kürze

Krippenplätze sind in Eglisau sehr gefragt und es ist damit zu rechnen, dass die Nachfrage in Zukunft noch steigen wird. Die Gemeinde hat den gesetzlichen Auftrag, Plätze für die Kinderbetreuung sicherzustellen, zudem sind eine ausreichende Anzahl Kinderbetreuungsplätze volkswirtschaftlich wünschenswert und ein Standortfaktor. Mit dem Kauf der Liegenschaft am Haldenweg 5 kann die Gemeinde den zentralen Standort für ein bestehendes und wichtiges familienergänzendes Betreuungsangebot sichern. Sie geht dabei ein überschaubares finanzielles Risiko ein und eröffnet sich für die Zukunft weitere kommunale Nutzungsmöglichkeiten.

Die Eigentümer möchten die Liegenschaft der Gemeinde verkaufen

Mit Schreiben vom 21. Dezember 2022 gelangte die Eigentümerschaft der Liegenschaft Haldenweg 5 (Kat.-Nr. 822 und 823, Vers.-Nr.217) an die Gemeinde mit einem Verkaufsangebot für die Liegenschaft Haldenweg 5. Das Einfamilienhaus wird derzeit gewerblich genutzt und ist an die Kinderkrippe «Elisa» vermietet. Der Verkäuferschaft ist der Fortbestand der Kinderkrippe an der bisherigen Örtlichkeit ein wichtiges Anliegen. Die heutigen Eigentümer hoffen, mit dem Verkauf an die Gemeinde eine für alle Parteien vorteilhafte Lösung zu erzielen.

Krippenangebot in Eglisau

Am Haldenweg 5 ist die private Kinderkrippe «Elisa» als einzige Mieterin untergebracht. Diese Kinderkrippe ist seit Jahren in Eglisau tätig und etabliert. Die 18 bewilligten Plätze (2 Gruppen) werden von 36 Kindern belegt, die Auslastung ist sehr gut. Gemäss Aufsichtsbericht wird die Kinderkrippe einwandfrei geführt.

Aktuell gibt es in Eglisau insgesamt 64 bewilligte Krippenplätze. Die Angebote sind im Moment gut ausgelastet, der Bedarf ist rechnerisch gedeckt. Mit dem Bevölkerungswachstum und dem gesellschaftlichen Wandel ist davon auszugehen, dass der Bedarf steigt.

Gesetzlicher Auftrag der Gemeinde

Gemäss § 18 Kinder- und Jugendhilfegesetz sorgen die Gemeinden für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern im Vorschulalter. Durch die Sicherstellung der familienergänzenden Kinder-

betreuung können Eltern ihre familiären Aufgaben besser mit dem Berufsleben vereinbaren, was familien- und gleichstellungspolitisch sowie volkswirtschaftlich wünschenswert ist. Zudem leisten die Kitas einen wichtigen Beitrag an die Integration. Für Eglisau ist eine genügende Anzahl Kinderbetreuungsplätze wichtig, da ein angemessenes familien- und schulergänzendes Betreuungsangebot zum wichtigen Standortfaktor geworden ist.

Sicherung und Gleichbehandlung der Krippenangebote

Es liegt im Interesse der Gemeinde, die Liegenschaft zu erwerben, um das Angebot an Krippenplätzen in Eglisau zu sichern. Die Gemeinde wird das Mietverhältnis mit der Kinderkrippe übernehmen, zu den bestehenden Konditionen und ohne Mietzins-Subventionierung. Somit ist die Gleichbehandlung mit anderen Kinderkrippen in Eglisau sichergestellt.

Kaufpreis

Der Kaufpreis liegt bei Fr. 1'250'000.00. Die Swiss Life AG Immopulse hat die Liegenschaft am 10. August 2022 bewertet. Der Marktwert wird auf Fr. 1'338'000.00 beziffert.

Das 6-Zimmereinfamilienhaus wurde im Jahr 1981 erstellt und beinhaltet eine Nettowohnfläche von 170 m² mit 1'334 m³ Gebäudevolumen. Die Grundstückfläche beträgt insgesamt 707 m² in der Kernzone C (Kat.-Nr. 822 und 823). Aufgrund der gültigen Bauordnung sind noch ca. 180 m² der Grundstückfläche überbaubar. Der Grundbuchauszug zeigt keine problematischen oder unüblichen Einträge.

Zustand der Liegenschaft

Ruder Locher Architekten, Eglisau, haben den Zustand der Liegenschaft untersucht. Die Liegenschaft ist in einem intakten Zustand. Anlässlich der Begehung konnten keine Mängel oder akut anstehender Unterhalt festgestellt werden. Im Bereich der Gebäudehülle gibt es Unterhaltsbedarf als werterhaltende Massnahme (sog. «Pinselrenovation»).

Für die Nutzung der Liegenschaft als Kinderkrippe ist mittelfristig ein Personal-WC einzubauen und der Ersatz der Heizung steht in den kommenden Jahren an. Nach neuem Energiegesetz sind Elektroheizungen bis 2030 durch erneuerbare Systeme zu ersetzen. Als Ersatz kommen hauptsächlich drei Varianten in Frage (Luft-Wasser Wärmepumpe (ausser aufgestellt oder im Gebäude integriert), Erdsonden-Wärmepumpe oder der Anschluss an das Fernwärmenetz). Je nach System sind für den Heizungersatz mit Ausgaben zwischen Fr. 70'000.00 und Fr. 130'000.00 zu rechnen.

In der aktuellen und absehbaren Marktsituation können diese Kosten spätestens mit einem Wiederverkauf wieder gedeckt werden.



Bestehendes Mietverhältnis mit der Kinderkrippe

Das Mietverhältnis ist mit einem Standard-Mietvertrag (HEV) für Geschäftsräume geregelt und enthält, abgesehen von einem Vorkaufsrecht zugunsten der Mieterschaft, keine besonderen Bestimmungen. Der monatliche Mietpreis beträgt Fr. 2'875.00 (Stand Mai 2014), exklusive Nebenkosten. Die Mieterschaft hat mit Schreiben vom 20. Dezember 2022 auf das ihr vertraglich zugesicherte Vorkaufsrecht verzichtet.

Finanzierung

Liegenschaften im Verwaltungsvermögen dienen unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung, zum Beispiel als Schulhaus oder Alterszentrum. Dem Finanzvermögen einer Gemeinde sind hingegen all jene Liegenschaften zugeordnet, mit denen ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung kaufmännisch gearbeitet werden kann. Dies ist im vorliegenden Fall gegeben, da die Kinderkrippe am Haldenweg 5 weiterhin auf privater Basis geführt wird. Die Mieterträge dieser Kapitalanlagen für das Finanzvermögen sollen die Betriebskosten einschliesslich Zinskosten decken.

Die Gemeinde Eglisau ist momentan schuldenfrei und kann den Kauf direkt mit eigenen Mitteln finanzieren. Auch mit den anderweitig anstehenden Investitionen bleibt die Gemeinde in einer finanziell günstigen Lage, um allfälliges Fremdkapital zu guten Konditionen aufzunehmen. Liegenschaften im Finanzvermögen wie der Haldenweg 5 können von Kreditgebern als entsprechende Sicherheiten angerechnet werden. Der Kauf der Liegenschaft ist aus der Sicht des Gemeinderates somit ohne weiteres tragbar.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Konditionen für den Erwerb dieser Liegenschaft angemessen sind. Die Finanzierung ist über das bestehende Mietverhältnis aufgrund des eher günstigen Mietzins knapp kostendeckend möglich. Sollte dereinst die Liegenschaft nicht mehr für eine Kinderkrippe genutzt werden, kann die Liegenschaft voraussichtlich mindestens verlustfrei veräussert oder einer anderen kommunalen Nutzung zugeführt werden. Somit ist das finanzielle Risiko für die Gemeinde überschaubar.

Politischer Prozess

Für den Erwerb, den Tausch, die Veräusserung von Grundstücken und Liegenschaften des Finanzvermögens im Wert von mehr als Fr. 1'000'000.00 ist die Gemeindeversammlung zuständig (Art. 16 Ziff. 9 der Gemeindeordnung).

Gründe für den Kauf der Liegenschaft

Mit dem Kauf der Liegenschaft am Haldenweg 5 kann die Gemeinde mit einem überschaubaren finanziellen Risiko einen wichtigen Teil des familienergänzenden Betreuungsangebots sichern und eröffnet sich zudem weitere Nutzungsmöglichkeiten für die Zukunft.

Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde Eglisau

Antrag

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Gemeindeversammlung, der Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde Eglisau zuzustimmen.

	Jahresrechnung		Budget	
Erfolgsrechnung				
Aufwand	Fr.	32'825'728.70	Fr.	32'291'800.00
Ertrag	Fr.	33'186'543.58	Fr.	31'770'800.00
<i>Ertrags-/Aufwandüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>360'814.88</i>	<i>Fr.</i>	<i>-521'000.00</i>

Investitionsrechnung

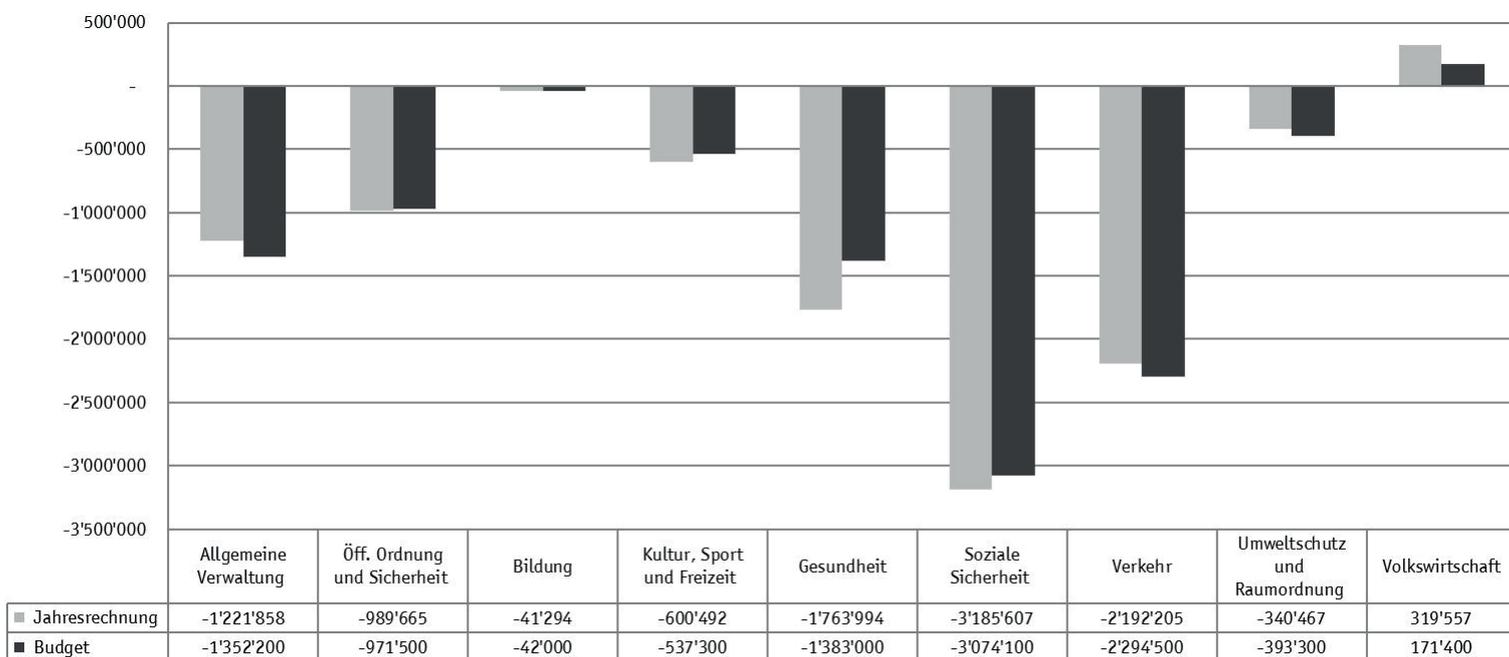
Ausgaben	Fr.	4'252'635.51	Fr.	5'481'400.00
Einnahmen	Fr.	1'339'675.40	Fr.	815'700.00
<i>Nettoinvestitionen</i>	<i>Fr.</i>	<i>2'912'960.11</i>	<i>Fr.</i>	<i>4'665'700.00</i>

Zweckfreies Eigenkapital

Bestand am 31.12.2021	Fr.	32'013'417.01
Ertragsüberschuss	Fr.	360'814.88
<i>Bestand am 31.12.2022</i>	<i>Fr.</i>	<i>32'374'231.89</i>

Erfolgsrechnung

Im Jahr 2022 sind in den einzelnen Aufgabenbereichen folgende Nettoaufwendungen/-erträge entstanden:



Es gab viele Veränderungen bei der allgemeinen Verwaltung durch die Einführung der Einheitsgemeinde, die Auflösung der Zweckverbände, die Neuregelung der Hauswartung und die Organisationsentwicklung bei der Gemeindeverwaltung. Zudem gab es mehr Einnahmen für Baubewilligungen, Vermietung der Schützenhütte und das Inkasso der Steuern der anderen Güter.

In der Funktion Öffentliche Ordnung und Sicherheit mussten mehr Beiträge an die KESB bezahlt werden. Ausserdem wurde der private Ordnungsdienst für Präventionsrundgänge und die Kontrolle des ruhenden Verkehrs weniger in Anspruch genommen und die geplanten Geschwindigkeitsmessanlagen konnten noch nicht in Betrieb genommen werden. Für Einbürgerungen gab es mehr Gebühreneinnahmen.

Im Bereich Kultur, Sport und Freizeit war die Sanierung der Badi-Garderober aufwendiger, was aber kompensiert wurde durch weniger Unterhaltskosten bei den Boots- und Spielplätzen. Die Gemeindeverwaltung hat mehr Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

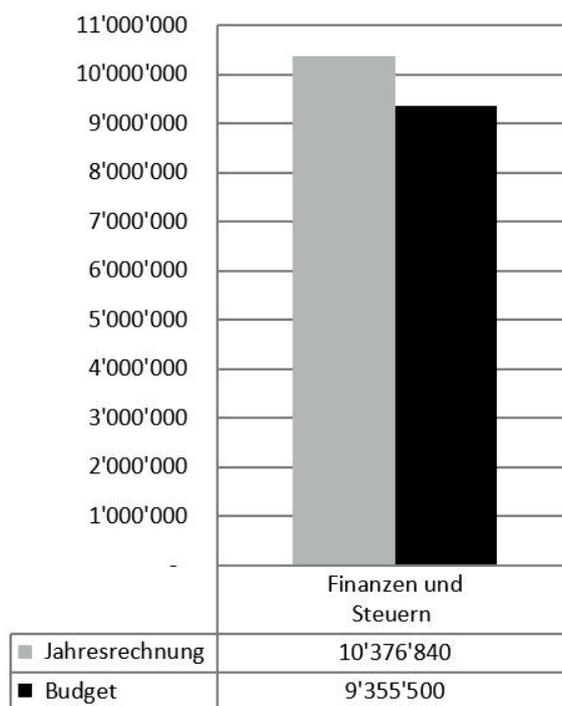
Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen bei der Pflegefinanzierung muss die Gemeinde für die Einwohner von Eglisau Anteile an den stationären und ambulanten Pflegekosten übernehmen. Die Budgetierung erfolgt aufgrund der aktuellen Fälle und kann deshalb beim Bereich Gesundheit von Jahr zu Jahr stark schwanken. Im 2022 mussten mehr Kosten für die Pflege in Heimen und für die Pflege durch die Spitex übernommen werden. Das Alterszentrum Weierbach hatte eine höhere Belegung und dadurch mehr Pensionsgelder, aber gleichzeitig gab es viele Reparaturen und die Cafeteria war infolge Corona teilweise geschlossen.

Im Bereich Soziale Sicherheit blieben die Kosten für die Sozialhilfe und Zusatzleistungen zur AHV/IV innerhalb des Budgets. Dafür gab es grosse Abweichungen im Asylwesen und bei den Integrationskosten durch die hohe Zuweisung von Flüchtlingen wegen dem Ukraine-Krieg. Zudem musste die Gemeinde die Entschädigung an die Krippen für coronabedingte Ausfälle an den Kanton zurückerstatten.

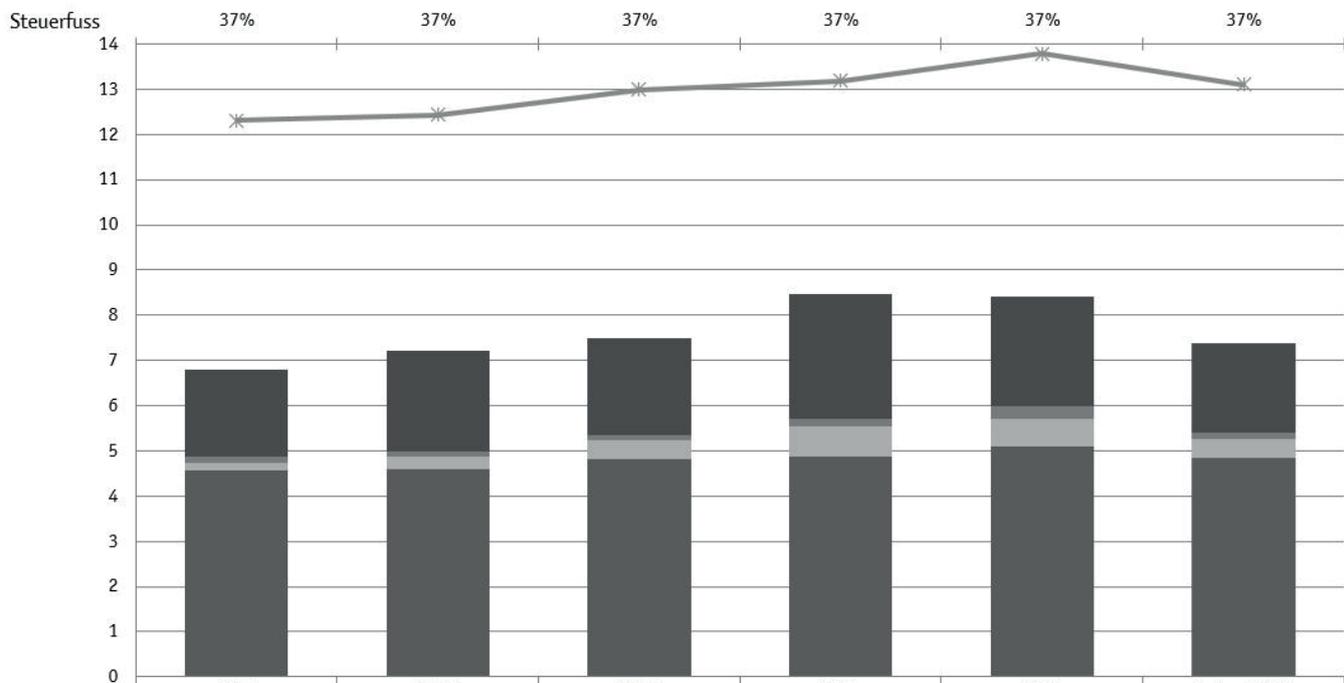
Weil die Stelle des Leiters der technischen Betriebe längere Zeit nicht besetzt war, gab es bei der Funktion Verkehr und Nachrichtenübermittlung weniger Kosten. Gleichzeitig entstanden aber Mehrkosten für Reparaturen der Fahrzeuge und weil die neue Parkierungsverordnung erst auf den 01.01.2023 in Kraft gesetzt wurde, gab es weniger Einnahmen bei den Parkgebühren. Dafür gab es bei der Gemeinschaftsantennenanlage weniger Kosten für den Signaleinkauf, weil der Zusatz «My Sports» nur bis im Juni ausgestrahlt wurde.

In der Funktion Umweltschutz und Raumordnung gab es Mehrkosten für die Reparatur von Wasserleitungsbrüchen, welche aber kompensiert wurden durch weniger Abschreibungen für Investitionen, die günstiger oder nicht ausgeführt wurden. Mit der Gemeinde Glattfelden wurde eine Vereinbarung über die Entschädigung für die Nutzung eines Teiles der Wasseroption beim Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS) abgeschlossen. Der GWS hat die Investitionsbeiträge von Eglisau zurückerstattet bzw. in Darlehen umgewandelt. Bei der Abfallbeseitigung gibt es Mehreinnahmen durch die höheren Marktpreise beim Verkauf der Wertstoffe und es musste weniger Grüngut entsorgt werden.

Bei der Volkswirtschaft musste bei der Fernwärme wegen eines Schadens ein Notbetrieb eingerichtet werden. Dafür hat der Forst dank besseren Marktpreisen höhere Erlöse beim Holzverkauf erzielt. Zudem hat die Zürcher Kantonalbank mehr Gewinn ausgeschüttet als angenommen.

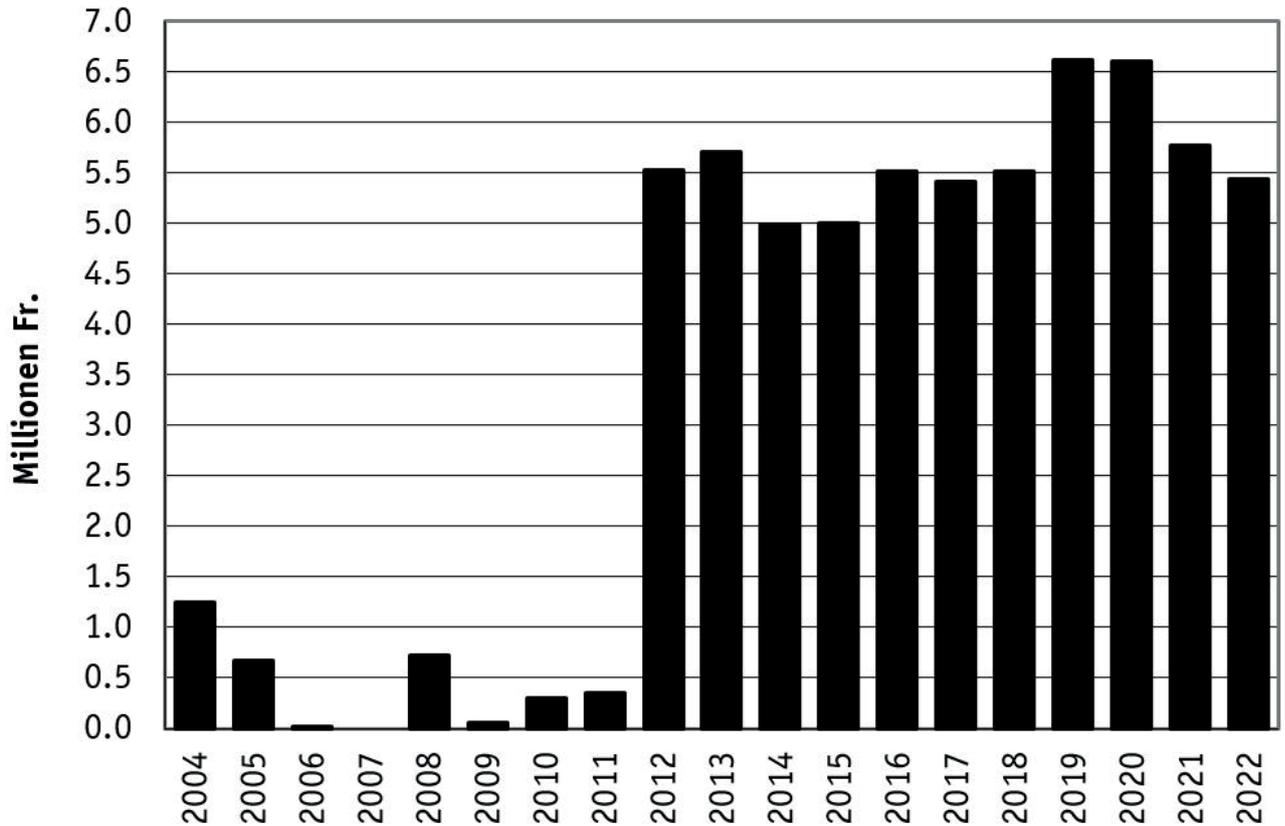


Es gab generell höhere Steuereinnahmen, weil der prognostizierte coronabedingte Rückgang der Steuern nicht eingetroffen ist. Mit einem einfachen Gemeindesteuerertrag von Fr. 13'746'623 wurde der budgetierte Steuerertrag von Fr. 13'095'000 übertroffen, was zu rund Fr. 257'000 mehr Steuern des Rechnungsjahres führt. Bei den Steuern der früheren Jahre (+Fr. 180'000), den Quellensteuern (+Fr. 145'000) und den Grundstückgewinnsteuern (+ Fr. 433'000) konnte ein Zuwachs verzeichnet werden. Die Gemeinde Eglisau wird Ressourcenausgleichsbeiträge von Fr. 5,41 Mio. erhalten. Davon wird der Anteil der Schulgemeinde rund Fr. 3,64 Mio. betragen.



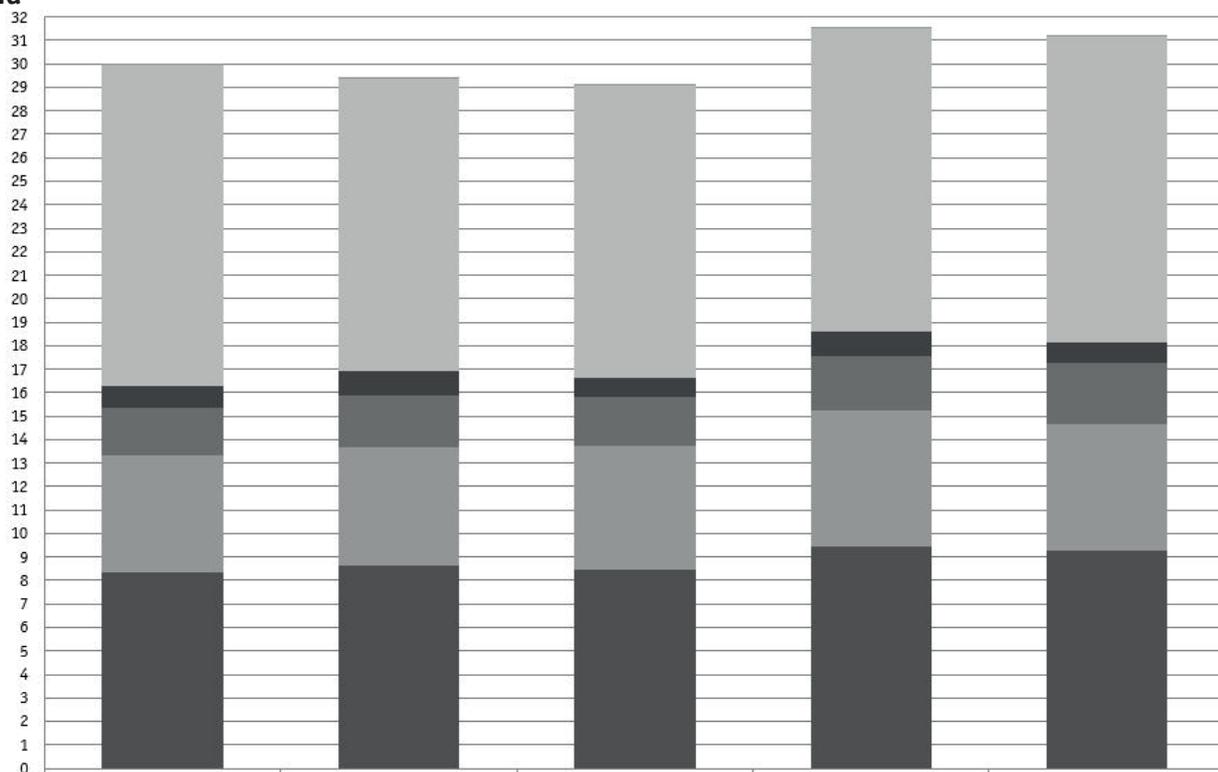
	2018	2019	2020	2021	2022	Budget 2022
Grundstückgewinnsteuern	Fr. 1'926'637.05	Fr. 2'218'215.05	Fr. 2'155'301.10	Fr. 2'749'027.00	Fr. 2'433'674.40	Fr. 2'000'000.00
Quellensteuern	Fr. 123'961.40	Fr. 115'062.95	Fr. 111'391.20	Fr. 169'372.72	Fr. 265'597.82	Fr. 120'000.00
Ordentliche Steuern frühere Jahre	Fr. 185'673.20	Fr. 268'698.00	Fr. 419'921.40	Fr. 674'529.80	Fr. 605'870.80	Fr. 425'000.00
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr. 4'554'090.10	Fr. 4'600'767.60	Fr. 4'804'583.35	Fr. 4'876'403.10	Fr. 5'102'423.95	Fr. 4'845'200.00
Einfache Staatssteuer (100%)	Fr. 12'308'351.00	Fr. 12'434'506.00	Fr. 12'985'359.00	Fr. 13'179'467.00	Fr. 13'790'335.00	Fr. 13'095'000.00

Finanzausgleich



«Das Finanzausgleichsgesetz wurde am 12. Juli 2010 geändert, weshalb sich die Berechnung der Höhe des Finanzausgleiches ab 2012 änderte.»

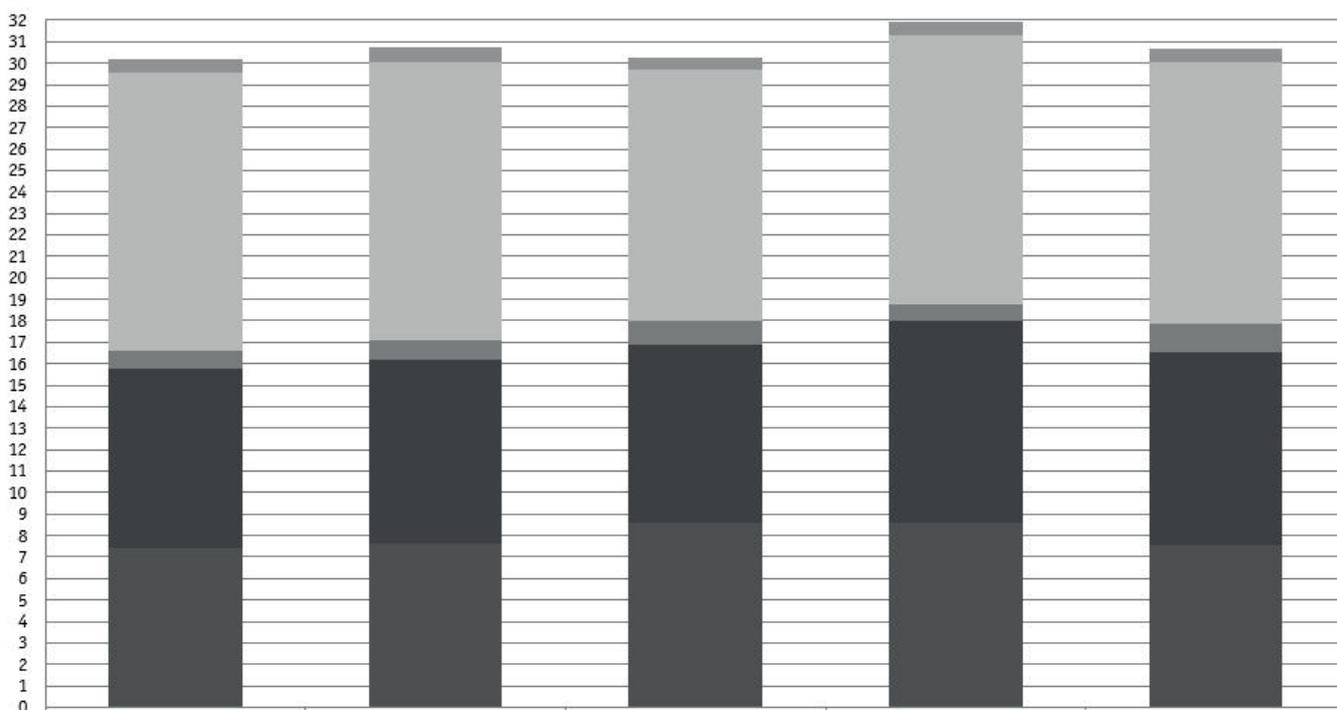
Entwicklung Aufwand



	2019	2020	2021	2022	Budget 2022
Finanzaufwand	28'449	21'554	14'093	22'949	14'700
Transferaufwand	13'706'276	12'482'225	12'428'213	12'923'265	13'016'500
Einlagen in Fonds/Spezialfinanzierungen	921'952	1'037'214	822'577	1'059'532	881'900
Abschreibungen	2'006'109	2'220'411	2'050'203	2'316'050	2'587'100
Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'969'357	5'033'078	5'311'126	5'758'734	5'395'000
Personalaufwand	8'356'953	8'616'180	8'444'449	9'453'094	9'283'200

«Unter Transferaufwand/-ertrag werden Beiträge an oder von Bund, Kanton, anderen Gemeinden, privaten Organisationen und Personen verstanden.»

Entwicklung Ertrag



	2019	2020	2021	2022	Budget 2022
Finanzertrag	646'724	633'586	601'454	563'745	579'800
Transferertrag	12'892'034	12'953'500	11'709'691	12'553'723	12'252'400
Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierungen	855'725	940'506	1'108'569	793'864	1'307'900
Verschiedene Erträge	-2'255	11'366	-15'955	18'290	8'300
Entgelte	8'342'254	8'576'614	8'247'672	9'372'467	8'965'500
Regalien und Konzessionen	2'765	305	920	2'715	15'000
Fiskalertrag	7'434'168	7'591'181	8'614'008	8'589'636	7'528'500

Eigenwirtschaftliche Betriebe

Die folgenden eigenwirtschaftlichen Betriebe konnten *Einlagen in die Spezialfinanzierungskonti* (Eigenkapital des Betriebes) tätigen:

• Bootsplätze	Fr. 61'863.06
• Gemeinschaftsantennenanlage	Fr. 39'474.79
• Abwasserbeseitigung/Kläranlage	Fr. 256'818.16
• Abfall	Fr. 38'472.00

Bei den nachstehenden eigenwirtschaftlichen Betrieben wurden *Entnahmen aus den Spezialfinanzierungskonti* getätigt:

• Alterszentrum	Fr. 52'794.42
• Wasserversorgung	Fr. 114'330.56

Investitionsrechnung 2022

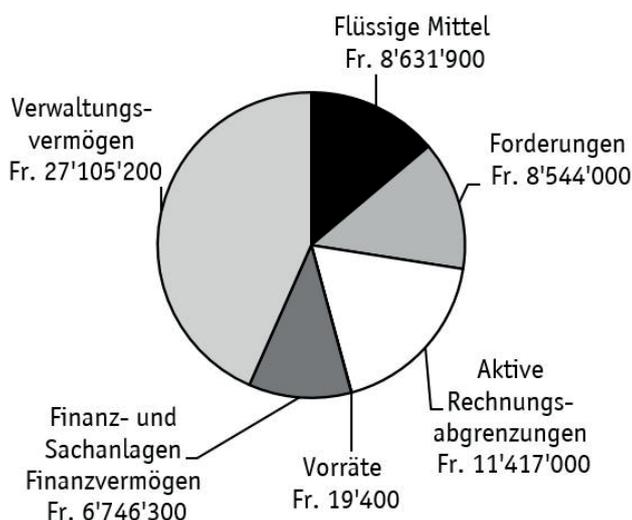
Von den budgetierten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von rund Fr. 4,7 Mio. wurden Fr. 2,9 Mio. ausgeführt. Die wichtigsten Abweichungen sind folgende:

- Zweckverband Feuerwehr Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen, durch die Auflösung wurden die Restbeträge der geleisteten Investitionsanteile zurückbezahlt (- Fr. 83'133), dafür hat die Gemeinde die Fahrzeuge gekauft (+ Fr. 106'314).
- Sanierung Alterszentrum, - Fr. 605'840, Verzögerung bei der 2. Etappe wegen Corona (Besucherverbot).
- Tor-/Platzgestaltung Obergass, - Fr. 282'090, fehlende Bewilligung der Kantonspolizei.
- Bushaltestellen, - Fr. 176'000, Projekt wurde zurückgestellt wegen unklarer zukünftiger Linienführung.
- Rückbau Reservoir Egg, - Fr. 91'778, tiefere Entsorgungskosten für das Abbruchmaterial
- Ersatz Wasserleitung Reservoir Dachsberg, + Fr. 244'000, Sanierung eines längeren Teilstücks aus Synergiegründen
- Sanierung Quelle Dachsberg, -181'449, fehlende Bewilligung des Kantons für die Waldnutzung.
- Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS), + Fr. 191'186, der GWS wurde selbst vermögensfähig, dadurch wurden die geleisteten Investitionsbeiträge an die Anlagen in Darlehen umgewandelt.
- Erweiterung ARA, - Fr. 92'501.55, Verzögerung bei der Planung mangels Ressourcen des Ingenieurbüros.
- Wasser-/Abwasseranschlussgebühren, + 305'380 / + 123'872.

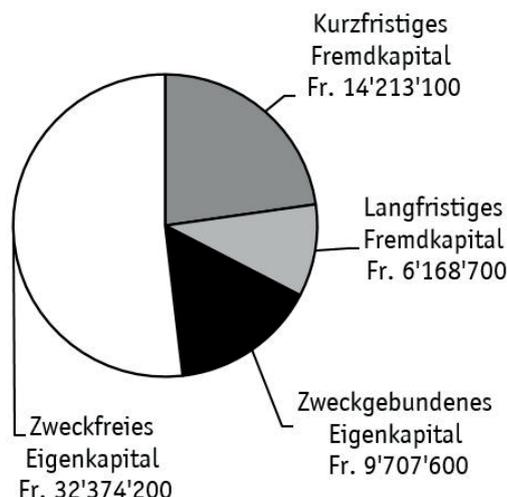
Bei den Investitionen im Finanzvermögen waren keine Veränderungen geplant, schlussendlich gab es einen Buchgewinn von Fr. 3'500 aus dem Verkauf des Pikettfahrzeuges der Wasserversorgung.

Bilanz

Zusammensetzung Aktiven



Zusammensetzung Passiven



Finanzkennzahlen Politische Gemeinde

Selbstfinanzierungsgrad	Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann: 103% (Vorjahr: 95%) > 100% ideal 80 - 100% gut bis vertretbar 50 - 80% problematisch < 50% ungenügend
Zinsbelastungsanteil	Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist: 0% (Vorjahr: 0%) 0 - 4% gut 4 - 9% genügend > 9% schlecht
Nettoverschuldungsquotient	Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschulden abzutragen: -245% (Vorjahr: -256%) < 100% gut 100 - 150% genügend > 150% schlecht
Nettoschuld I pro EinwohnerIn	Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken -Fr. 2'709 (Vorjahr: - Fr. 2'698) < Fr. 0 Nettovermögen Fr. 1 - 1'000 geringe Verschuldung Fr. 1'001 - 2'500 mittlere Verschuldung Fr. 2'501 - 5'000 hohe Verschuldung > Fr. 5'000 sehr hohe Verschuldung

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'910'860.24	1'689'002.03	2'742'700	1'390'500	2'519'649.83	1'432'301.40
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	2'466'252.16	1'476'587.24	2'354'800	1'383'300	1'270'161.29	297'924.15
BILDUNG	41'294.00	0.00	42'000.00	0.00	41'046.00	0.00
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	895'652.56	295'160.60	822'400	285'100	841'542.34	295'006.05
GESUNDHEIT	7'973'239.86	6'209'245.67	7'348'000	5'965'000	7'425'127.67	6'002'860.37
SOZIALE SICHERHEIT	6'781'620.20	3'596'013.50	6'808'100	3'734'000	6'107'286.88	3'250'627.22
VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	3'334'362.99	1'142'157.70	3'520'000	1'225'500	3'606'271.83	1'147'032.00
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	3'740'826.19	3'400'359.61	3'959'000	3'565'700	3'471'362.72	3'111'535.63
VOLKSWIRTSCHAFT	962'520.52	1'282'077.06	952'400	1'123'800	965'477.04	1'337'685.60
FINANZEN UND STEUERN	3'719'099.98	14'095'940.17	3'742'400	13'097'900	3'943'145.53	14'511'797.36
Total Aufwand / Ertrag	32'825'728.70	33'186'543.58	32'291'800.00	31'770'800.00	30'191'071.13	31'386'769.78
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	360'814.88			521'000	1'195'698.65	
Total	33'186'543.58	33'186'543.58	32'291'800	32'291'800	31'386'769.78	31'386'769.78

Investitionsrechnung **Verwaltungsvermögen** Rechnung 2022 Budget 2022 Rechnung 2021

50	Sachanlagen	3'927'546.21	5'321'400	3'731'867.85
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	10'000.00	0	19'155.70
52	Immaterielle Anlagen	123'903.30	160'000	56'877.10
54	Darlehen	191'186.00	0	0.00
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
Total Investitionsausgaben		4'252'635.51	5'481'400.00	3'807'900.65

60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61	Rückerstattungen	10'000.00	0	19'155.70
62	Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'241'786.15	815'700	612'376.50
64	Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	87'889.25	0	0.00
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
Total Investitionseinnahmen		1'339'675.40	815'700	631'532.20

Investitionen **Verwaltungsvermögen**

Total Investitionsausgaben	4'252'635.51	5'481'400	3'807'900.65
Total Investitionseinnahmen	1'339'675.40	815'700	631'532.20

Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen

Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-2'912'960.11	-4'665'700	-3'176'368.45
--	---------------	------------	---------------

Jahresrechnung 2022 der Schulgemeinde Eglisau

Antrag

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Gemeindeversammlung, der Jahresrechnung 2022 der Schulgemeinde Eglisau zuzustimmen.

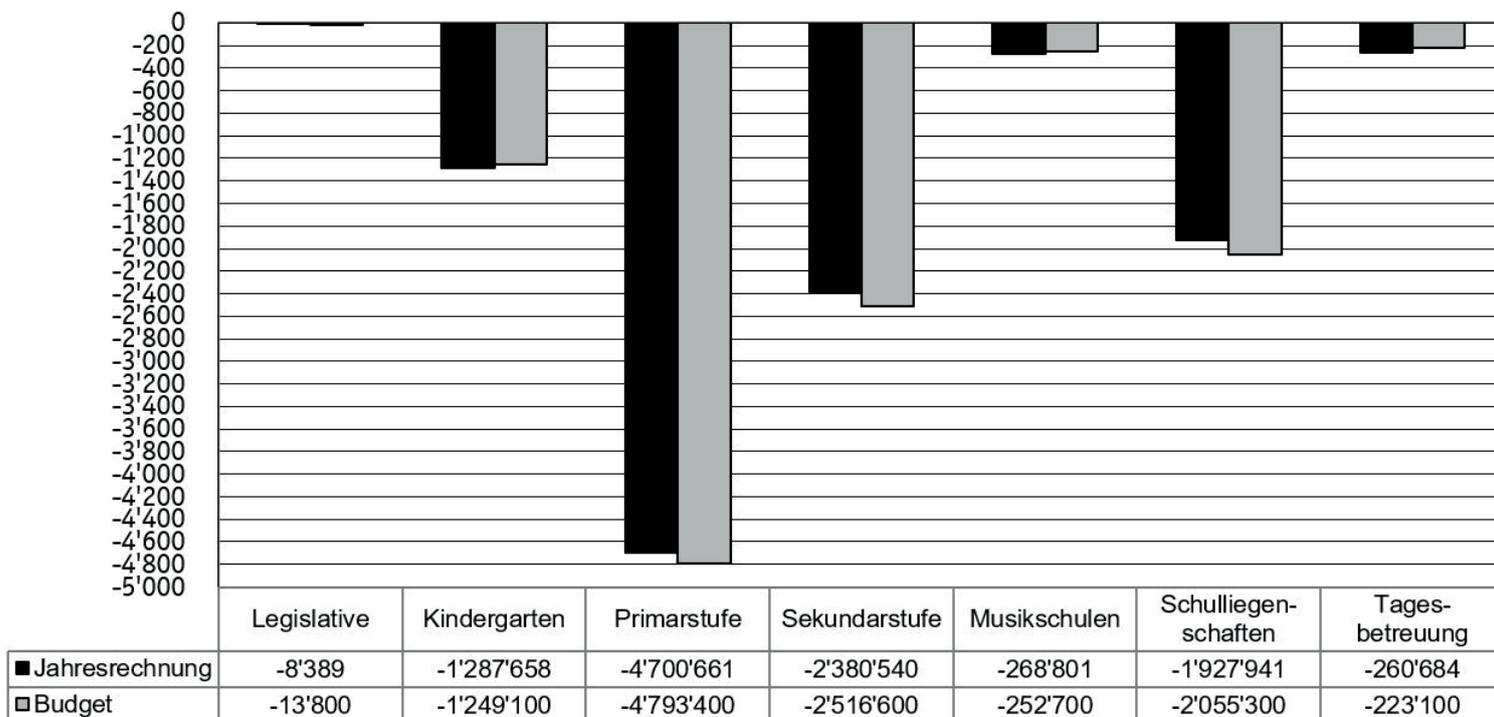
	Jahresrechnung		Budget	
Erfolgsrechnung				
Aufwand	Fr.	14'842'574.46	Fr.	15'184'100.00
Ertrag	Fr.	16'451'781.42	Fr.	15'210'700.00
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>1'609'206.96</i>	<i>Fr.</i>	<i>26'600.00</i>

Investitionsrechnung				
Ausgaben	Fr.	2'330'058.73	Fr.	768'800.00
Einnahmen	Fr.	44'475.10	Fr.	0.00
<i>Nettoinvestitionen</i>	<i>Fr.</i>	<i>2'285'583.63</i>	<i>Fr.</i>	<i>768'800.00</i>

Zweckfreies Eigenkapital			
Bestand am 31.12.2021	Fr.	20'696'890.63	
Einlage in die finanzpolitische Reserve	Fr.	150'000.00	
Ertragsüberschuss	Fr.	1'609'206.96	
<i>Bestand am 31.12.2022</i>	<i>Fr.</i>	<i>22'456'097.59</i>	

Erfolgsrechnung

Die nachfolgende Übersicht, gegliedert nach den einzelnen Bereichen der Schule, gibt Auskunft über die Abweichungen gegenüber dem Budget 2022:



2110 Kindergarten + Fr. 38'557.69

Aufwand Fr. 38'557.69 höher: Stark zu Buche schlugen Stellvertretungen für viele krankheitsbedingte Ausfälle sowie Pensen-
erhöhung der Klassenassistenten. Durch die höhere Lohnsumme fielen höhere Pensionskassenbeiträge an. Übliche Schwan-
kungen bei den kantonalen Lohnkosten infolge Schuljahres- und Personalwechsel.

2120 Primarschule - Fr. 92'739.40

Aufwand Fr. 125'352.40 tiefer/Ertrag Fr. 32'613.00 tiefer: Infolge Corona wurden weniger Klassenlager und Exkursionen
durchgeführt. Das Wintersportlager wurde abgesagt, weshalb es dafür auch keine Elternbeiträge gibt. Diverse Weiterbil-
dungskosten wurden nicht ausgeschöpft. Ebenfalls fielen deutlich weniger Unterhaltskosten für die Informatik an, da die
Hardware in einem guten Zustand ist. Gleichzeitig gab es aber auch Mehrkosten für die Stellvertretung bei krankheits-
bedingten Ausfällen sowie zusätzliche DAZ-Lektionen für zugezogene ausländische PrimarschülerInnen, u.a. ukrainische
Kinder. Übliche Schwankungen bei den kantonalen Lohnkosten infolge Schuljahres- und Personalwechsel.

2130 Sekundarstufe - Fr. 136'060.17

Aufwand Fr. 143'538.92 tiefer/Ertrag Fr. 7'478.75 tiefer: Auch hier wurden infolge Corona weniger Klassenlager und Exkur-
sionen durchgeführt und das Wintersportlager abgesagt, weshalb es dafür auch keine Elternbeiträge gibt. Ausserdem sind
die Kosten fürs Gymnasium tiefer, weil weniger SchülerInnen als budgetiert ins Gymnasium eingetreten sind. Gleichzeitig
fallen aber auch hier die Stellvertretungskosten für krankheitsbedingte Ausfälle und Mutterschaftsvertretung ins Gewicht.
Zudem übliche Schwankungen bei den kantonalen Lohnkosten infolge Schuljahres- und Personalwechsel.

2140 Musikschule + Fr. 16'101.17

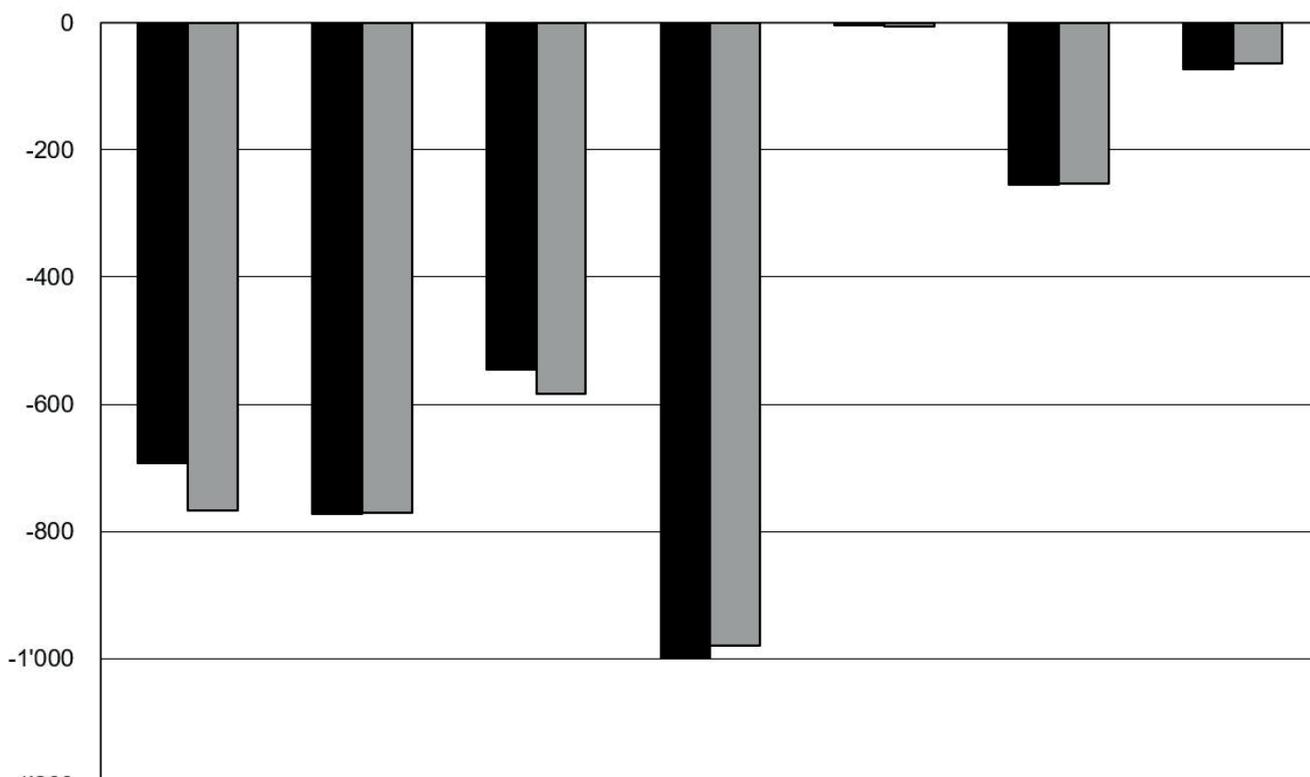
Aufwand Fr. 15'651.17 höher/Ertrag Fr. 450.00 tiefer: Mehr Kinder besuchten den Blockflötenunterricht und den individu-
ellen Instrumentalunterricht bei der Musikschule Zürich Unterland.

2170 Schulliegenschaften - Fr. 127'358.89

Aufwand Fr. 87'374.54 tiefer/Ertrag Fr. 39'984.35 höher: Obwohl einige Arbeiten in der Investitionsrechnung budgetiert
waren und nun aufgrund der Kostenhöhe in der Erfolgsrechnung verbucht werden mussten, ist der Aufwand tiefer als bud-
getiert. Durch die Verbuchung in der Erfolgsrechnung fallen dafür weniger Abschreibungen an. Einige Unterhaltsarbeiten
wurden nicht oder noch nicht ausgeführt (z.B. Ergänzung Skaterpark). Die Beträge für Reinigungsaushilfen waren zu hoch
budgetiert und die Übernahme der Betreuung der Schulliegenschaften durch die Liegenschaftenverwalterin der Gemeinde
ist erst im Aufbau. Gleichzeitig gab es Mehreinnahmen durch die Vermietung von Gebäudeteilen der Rafzerstrasse 2 sowie
Stromeinlieferungen von der Solaranlage und Versicherungsleistungen für krankheitshalbe Personalausfälle.

2180 Tagesbetreuung + Fr. 37'584.09

Aufwand Fr. 40'777.09 höher/Ertrag Fr. 3'193.00 höher: Die Lohnkosten wurden anhand der bisherigen Anstellungen beim
Trägerverein abgeschätzt und budgetiert, die effektiven Ausgaben liegen etwas höher. Höhere Lohnkosten verursachen auch
hier höhere Pensionskassenbeiträge. Ebenfalls ins Gewicht schlägt die Deckung des strukturellen Defizits beim Trägerverein
Chugle für die Betriebszeit von Januar bis Juni 2022 und die Übernahme des Inventars vom Verein.



	Schulleitung	Schulverwaltung	Volksschule, Sontstiges	Sonderschulen	Bildung, Übriges	Bibliotheken	Schulgesundheitsdienst
■ Jahresrechnung	-691'700	-773'389	-546'302	-1'000'200	-3'601	-254'466	-73'883
■ Budget	-767'800	-770'000	-583'500	-979'300	-6'700	-253'700	-64'500

2190 Schulleitung - Fr. 76'100.09

Aufwand Fr. 70'200.09 tiefer/Ertrag Fr. 5'900.00 höher: Die Weiterbildung der gesamten Schule hat nur in einzelnen Schulhausteams stattgefunden und war deswegen günstiger. Ebenfalls wurden die budgetierten Kosten für externe Begleitung für die Schulraumplanung und Unterstützung Projekt Tagesschulen nicht vollumfänglich beansprucht. Zudem hat der Kanton die Weiterbildungskosten einer Schulleitung zurückerstattet. Dem gegenüber stehen Mehrausgaben durch die Erhöhung der Behördenentschädigung der Schulpflege für die neue Legislatur.

2191 Schulverwaltung + Fr. 3'389.09

Aufwand Fr. 3'343.14 höher/Ertrag Fr. 45.95 tiefer: Die höheren Bezugskosten für die Steuern (prozentualer Anteil am Steuerertrag) und die Lohnerhöhung für Mitarbeiter sowie Rückstellungen für Mehrleistungen des Personals werden kompensiert durch die tieferen Inkassokosten für die Quellensteuer und weniger Informatik-Support.

2192 Volksschule, Sonstiges - Fr. 37'197.98

Aufwand Fr. 38'493.03 tiefer/Ertrag Fr. 1'295.05 tiefer: Es wurden diverse Schulanlässe reduziert oder gar nicht durchgeführt (Corona). Das alternative Sportangebot mangels Turnhallenzeiten wurde nur minimal benötigt. Zu Buche schlagen dafür Mehrkosten durch Beendigung der Schulbusmiete und Wechsel auf einen externen Auftrag plus zusätzliche Fahrten in die Aufnahmeklasse nach Wil mit den ukrainischen Schulkindern.

2200 Sonderschulen + Fr. 20'899.85

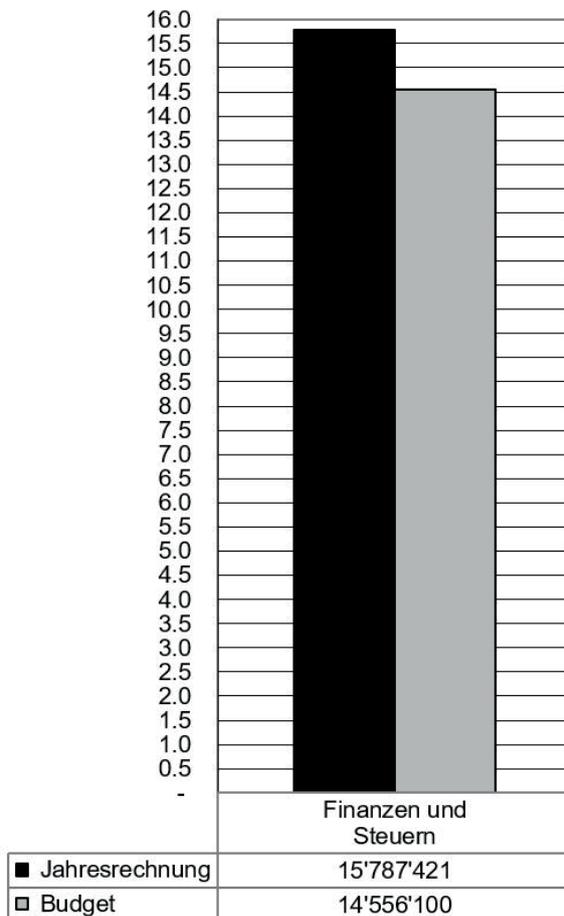
Aufwand Fr. 8'122.85 höher/Ertrag Fr. 12'777.00 tiefer: Unterjähriger Eintritt von drei Sonderschülern, die einen separaten Transport benötigen, ergaben Mehrkosten. Ebenfalls Mehrkosten entstanden durch den Eintritt von zwei Schülern in private Institutionen als Sonderschulplatzierung. Dafür wurden etwas weniger Psychotherapien beansprucht. Mit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes gab es einen Wechsel bei der Zuständigkeit der Verrechnung von Elternbeiträgen, weshalb bei der Schule die Elternbeiträge wegfallen.

3210 Bibliothek + Fr. 765.96

Aufwand Fr. 2'326.29 tiefer/ Ertrag Fr. 3'092.25 tiefer: Die Bibliothek hatte weniger Mitglieder zu verzeichnen, ausserdem wurde weniger Hardware benötigt.

4330 Schulgesundheit + Fr. 9'382.57

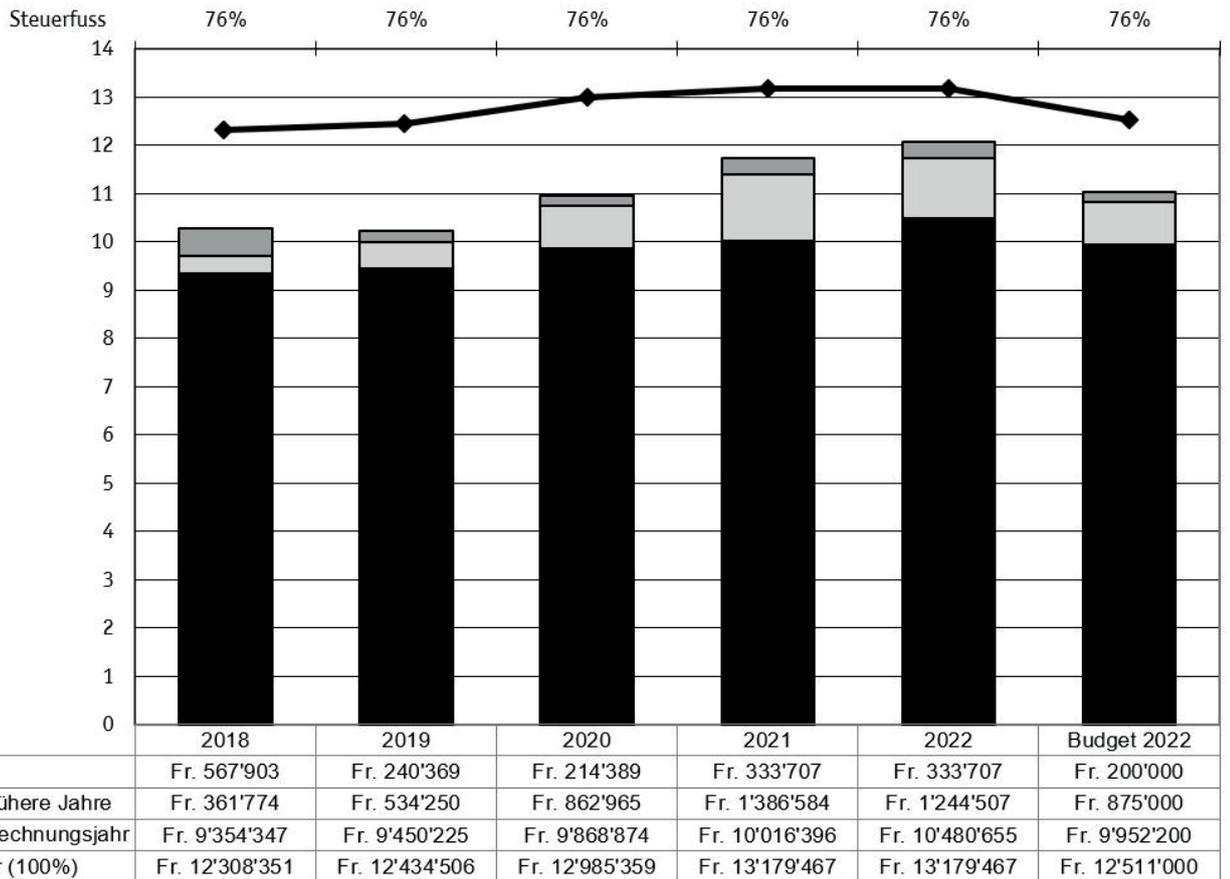
Aufwand Fr. 9'420.97 höher/Ertrag Fr. 38.40 höher: Die Abgabe des Gutscheins für die schulzahnärztliche Untersuchung wurde verschoben, weshalb es in diesem Jahr Mehrausgaben gab.



9100 Gemeindesteuern + Fr. 1'286'697.66

Aufwand Fr. 26'358.98 höher/Ertrag Fr. 1'313'056'64 höher: Generell höhere Steuereinnahmen (Steuern Rechnungsjahr, Steuern frühere Jahre, Quellensteuern und Steuerauscheidungen), da es keinen coronabedingten Rückgang der Steuererträge gab. Allerdings gab es aber auch höhere Abschreibungen für nicht einbringbare Steuerforderungen.

Steuern

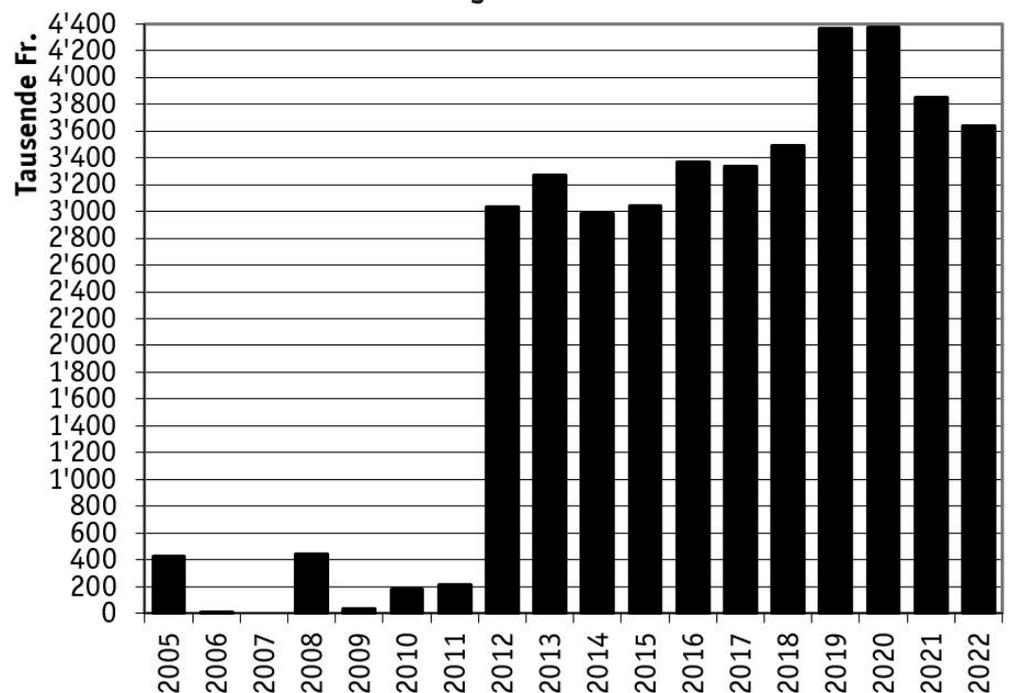


9300 Finanz- und Lastenausgleich

- Fr. 59'422.00

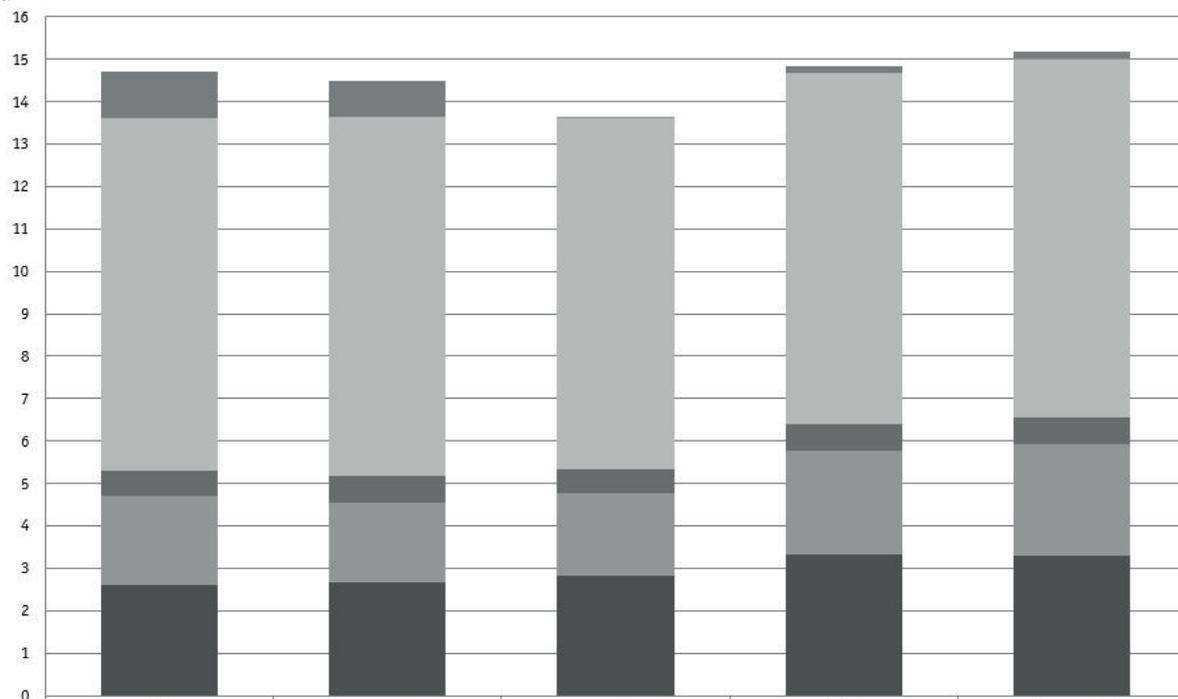
Ertrag Fr. 59'422.00 tiefer: Es gibt voraussichtlich weniger Ressourcenausgleich, weil die Differenz der Steuerkraft zwischen Kanton und Gemeinde kleiner wird (Zunahme der Steuerkraft der Gemeinde Eglisau gegenüber Kanton).

Finanzausgleich



«Das Finanzausgleichsgesetz wurde am 12. Juli 2010 geändert, weshalb sich die Berechnung der Höhe des Finanzausgleiches ab 2012 änderte.»

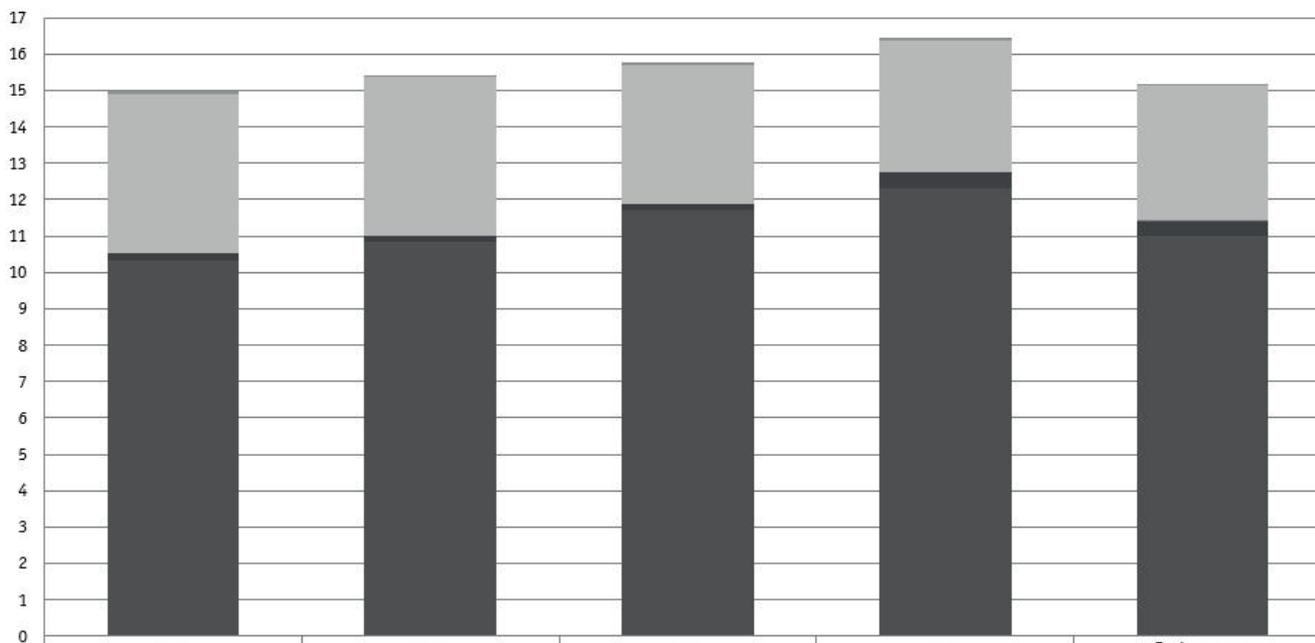
Entwicklung Aufwand



	2019	2020	2021	2022	Budget 2022
■ Ausserordentlicher Aufwand	1'100'000	850'000	-	150'000	150'000
■ Finanzaufwand	13'527	12'313	9'637	7'060	10'000
■ Transferaufwand	8'310'135	8'474'327	8'261'091	8'282'078	8'437'800
■ Einlagen in Fonds/ Spezialfinanzierungen	5'903	5'674	1'619	5'731	4'600
■ Abschreibungen	572'354	625'233	590'767	609'501	628'700
■ Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'110'239	1'886'346	1'946'870	2'469'964	2'645'300
■ Personalaufwand	2'608'866	2'650'216	2'807'637	3'308'976	3'288'200

«Unter Transferaufwand/-ertrag werden Beiträge an oder von Bund, Kanton, anderen Gemeinden, privaten Organisationen und Personen verstanden.»

Entwicklung Ertrag



	2019	2020	2021	2022	Budget 2022
■ Finanzertrag	79'709	47'522	68'444	53'700	39'100
■ Transferertrag	4'373'339	4'375'657	3'850'548	3'648'892	3'721'500
■ Entnahmen aus Fonds/ Spezialfinanzierungen	6'905	7'854	-	-	9'000
■ Verschiedene Erträge	4'204	4'000	-	4'071	3'000
■ Entgelte	186'589	145'653	139'202	406'597	402'400
■ Fiskalertrag	10'346'930	10'855'706	11'725'215	12'329'257	11'016'200

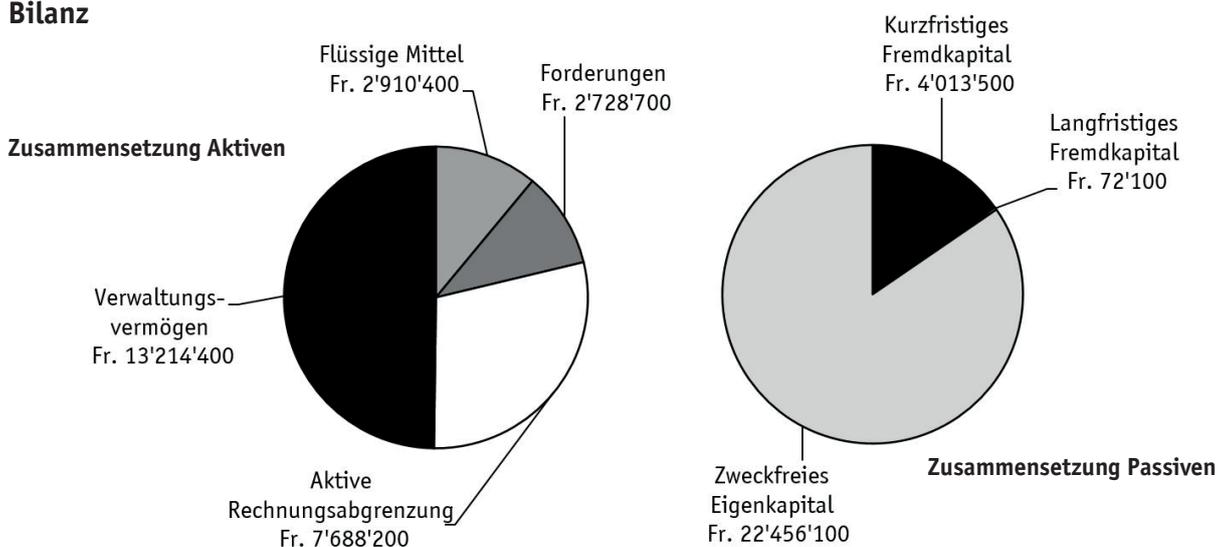
Investitionsrechnung 2022

Die Investitionsrechnung schliesst mit rund Fr. 1.5 Mio. höheren Ausgaben als im Budget vorgesehen ab. Diverse geplante Investitionen (Fallschutzzaun Städtli, Sanierung Aussenmauer, Mobiliaranschaffung = total rund Fr. 105'000) mussten zwar über die Erfolgsrechnung abgewickelt werden, weil die Ausgaben zu tief waren und deshalb die Aktivierungsgrenze nicht erreichten.

Hingegen sind die Ausgaben für den Neubau Sekundarschulhaus höher ausgefallen (Fr. 1.69 Mio.) als im Budget eingestellt. Die Ausgaben bewegen sich innerhalb des bewilligten Baukredits von Fr. 28.6 Mio. Die Budgetzahlen über alle Jahre des Bauvorhabens konkret zu berechnen, ist jedoch anspruchsvoll.

Im Jahr 2022 sind Kosten angefallen für Honorare ans Generalplanerteam, externe Bauherrenbegleitung, Honorare und Wettbewerbspreisgelder für „Kunst am Bau“, Geometerleistungen, Visualisierungen und Unterlagen für Urnenabstimmung zum Baukredit, Geologische Arbeiten, Gebäude-Check an der Abbruchliegenschaft, Bauprofile auf der Baustelle, Depot für Wasser-/Abwasseranschlussgebühren, Anschlussbeitrag für Energielieferung über Fernwärmeverbund sowie die Baubewilligungsgebühr. Ertragsseitig konnte einerseits der Förderbeitrag des Bundes für die neue Solaranlage Schulhaus Steinboden verbucht werden. Andererseits hat die HPS Winkel einen Teil des Darlehens zurückgezahlt. Diese Einnahmen (ca. Fr. 45'000) waren in der Investitionsrechnung nicht budgetiert.

Bilanz



Finanzkennzahlen Schulgemeinde

Selbstfinanzierungsgrad

Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann:

104% (Vorjahr: 162%)

> 100%	ideal
80 - 100%	gut bis vertretbar
50 - 80%	problematisch
< 50%	ungenügend

Zinsbelastungsanteil

Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist:

0% (Vorjahr: 0%)

0 - 4%	gut
4 - 9%	genügend
> 9%	schlecht

Nettoverschuldungsquotient

Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschulden abzutragen:

-75% (Vorjahr: -78%)

< 100%	gut
100 - 150%	genügend
> 150%	schlecht

Nettoschuld I pro EinwohnerIn

Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken

- Fr. 1'672 (Vorjahr: - Fr. 1'661)

< Fr. 0	Nettovermögen
Fr. 1 - 1'000	geringe Verschuldung
Fr. 1'001 - 2'500	mittlere Verschuldung
Fr. 2'501 - 5'000	hohe Verschuldung
> Fr. 5'000	sehr hohe Verschuldung

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ALLGEMEINE VERWALTUNG	8'389.05	0.00	13'800	0	6'749.80	0.00
BILDUNG	14'261'494.21	420'017.60	14'623'100	425'600	13'275'675.92	159'932.80
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	285'173.71	30'707.75	287'500	33'800	254'536.80	31'326.50
GESUNDHEIT	73'920.97	38.40	64'500	0	55'269.45	0.00
FINANZEN UND STEUERN	213'596.52	16'001'017.67	195'200	14'751'300	31'060.65	15'597'820.43
Total Aufwand / Ertrag	14'842'574.46	16'451'781.42	15'184'100	15'210'700	13'623'292.62	15'789'079.73
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss	1'609'206.96		26'600		2'165'787.11	
Total	16'451'781.42	16'451'781.42	15'210'700	15'210'700	15'789'079.73	15'789'079.73

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
50 Sachanlagen	2'335'362.41	755'200	1'753'410.15
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-
52 Immaterielle Anlagen	-19'143.75	-	15'508.85
54 Darlehen	-	-	307'800.00
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	41'600.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	13'840.07	13'600	-
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-
Total Investitionsausgaben	2'330'058.73	768'800	2'118'319.00
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-
61 Rückerstattungen	-	-	-
62 Abgang immaterielle Anlagen	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	14'675.10	-	60'515.10
64 Rückzahlung von Darlehen	29'800.00	-	-
65 Übertragung von Beteiligungen	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	349'400.00
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-
Total Investitionseinnahmen	44'475.10	-	409'915.10
Investitionen Verwaltungsvermögen			
Total Investitionsausgaben	2'330'058.73	768'800	2'118'319.00
Total Investitionseinnahmen	44'475.10	-	409'915.10
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen			
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-2'285'583.63	-768'800	-1'708'403.90

Jahresrechnung 2022 der Evang.-ref. Kirchgemeinde Eglisau

Antrag

Die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Gemeindeversammlung, der Jahresrechnung 2022 der Evang.-ref. Kirchgemeinde Eglisau zuzustimmen.

	Jahresrechnung		Budget	
Erfolgsrechnung				
Aufwand	Fr.	682'737.11	Fr.	651'400.00
Ertrag	Fr.	755'699.49	Fr.	693'200.00
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>72'962.38</i>	<i>Fr.</i>	<i>41'800.00</i>

Investitionsrechnung

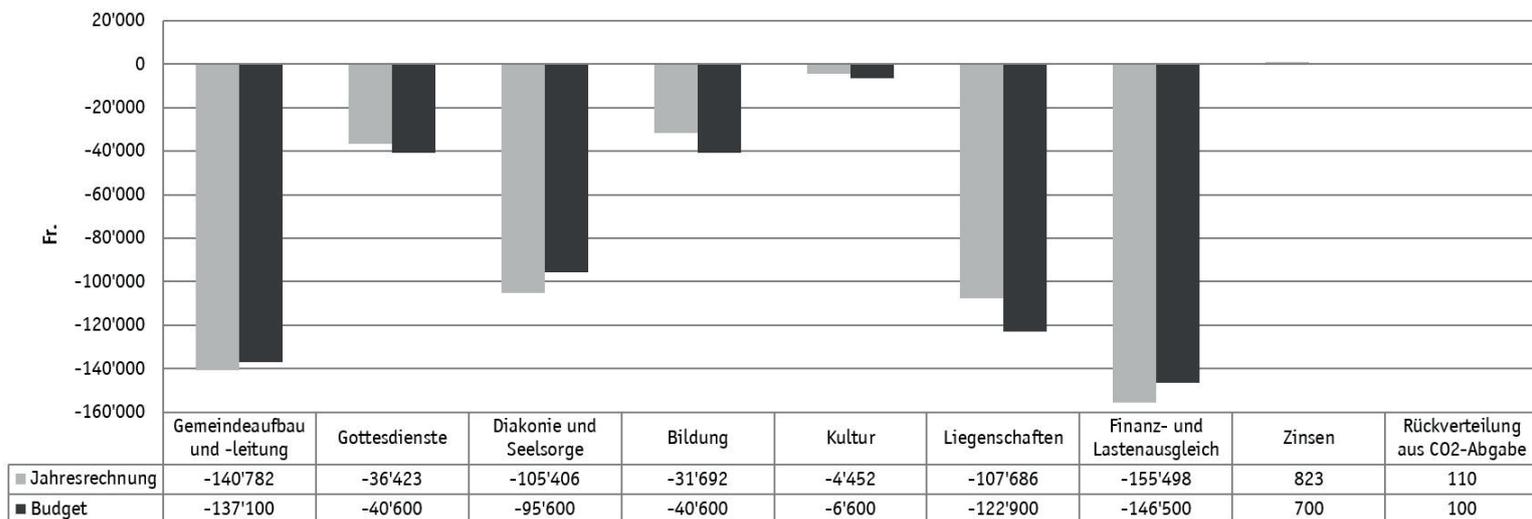
Ausgaben	Fr.	0.00	Fr.	0.00
Einnahmen	Fr.	0.00	Fr.	0.00
<i>Nettoinvestitionen</i>	<i>Fr.</i>	<i>0.00</i>	<i>Fr.</i>	<i>0.00</i>

Zweckfreies Eigenkapital

Bestand am 31.12.2021	Fr.	778'603.40
Ertragsüberschuss	Fr.	72'962.38
<i>Bestand am 31.12.2022</i>	<i>Fr.</i>	<i>851'565.78</i>

Erfolgsrechnung

Im Jahr 2022 sind in den einzelnen Aufgabenbereichen folgende Nettoaufwendungen/-erträge entstanden:



Das Pensum für das Sekretariat in der Funktion Gemeindeaufbau und Leitung wurde zur Entlastung der Kirchenpflege erhöht. Auch die Entschädigung der Kirchenpflege wurde auf die neue Legislatur angepasst. Gleichzeitig wurde auf die Teilnahme an der Kirchenpflegetagung verzichtet.

Im Bereich Gottesdienste gab es eine Verbesserung, weil nur wenige Stellvertretungen benötigt wurden.

Bei der Funktion Diakonie und Seelsorge gab es Veränderungen, weil die Stelle für die Jugendarbeit neu besetzt wurde. Die mit den Nachbargemeinden durchgeführte Seniorenwoche wurde 2022 von Eglisau abgerechnet, was sowohl zu höheren Ausgaben als auch zu höheren Einnahmen führte.

Im Jahr 2022 fand kein Ausflug während der Kinderwoche statt, was zu einem besseren Ergebnis in der Funktion Bildung führte. Auch das Konfirmandenlager war günstiger, weil es zusammen mit den Kirchgemeinden Buchberg und Glattfelden durchgeführt wurde.

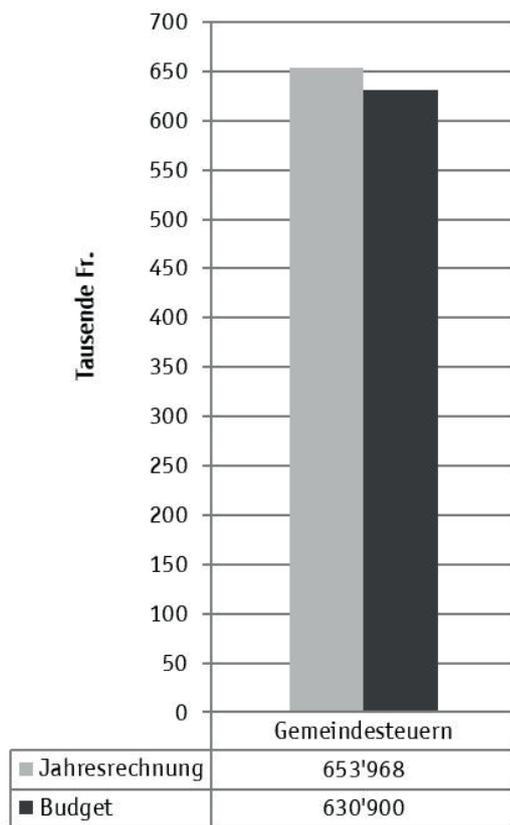
Wegen den Nachwirkungen von Corona wurden im Bereich Kultur weniger Anlässe durchgeführt.

Die Minderkosten bei den Liegenschaften entstanden, weil für den Mesmer weniger Lohnkosten anfielen, da er vermehrt für die Politische Gemeinde arbeitete. Auch wurde der Einbau einer Brandmeldeanlage in der Kirche zurückgestellt, weil in der budgetierten Preisklasse kein Produkt überzeugte. Dafür gab es einen Anstieg bei den Heizkosten.

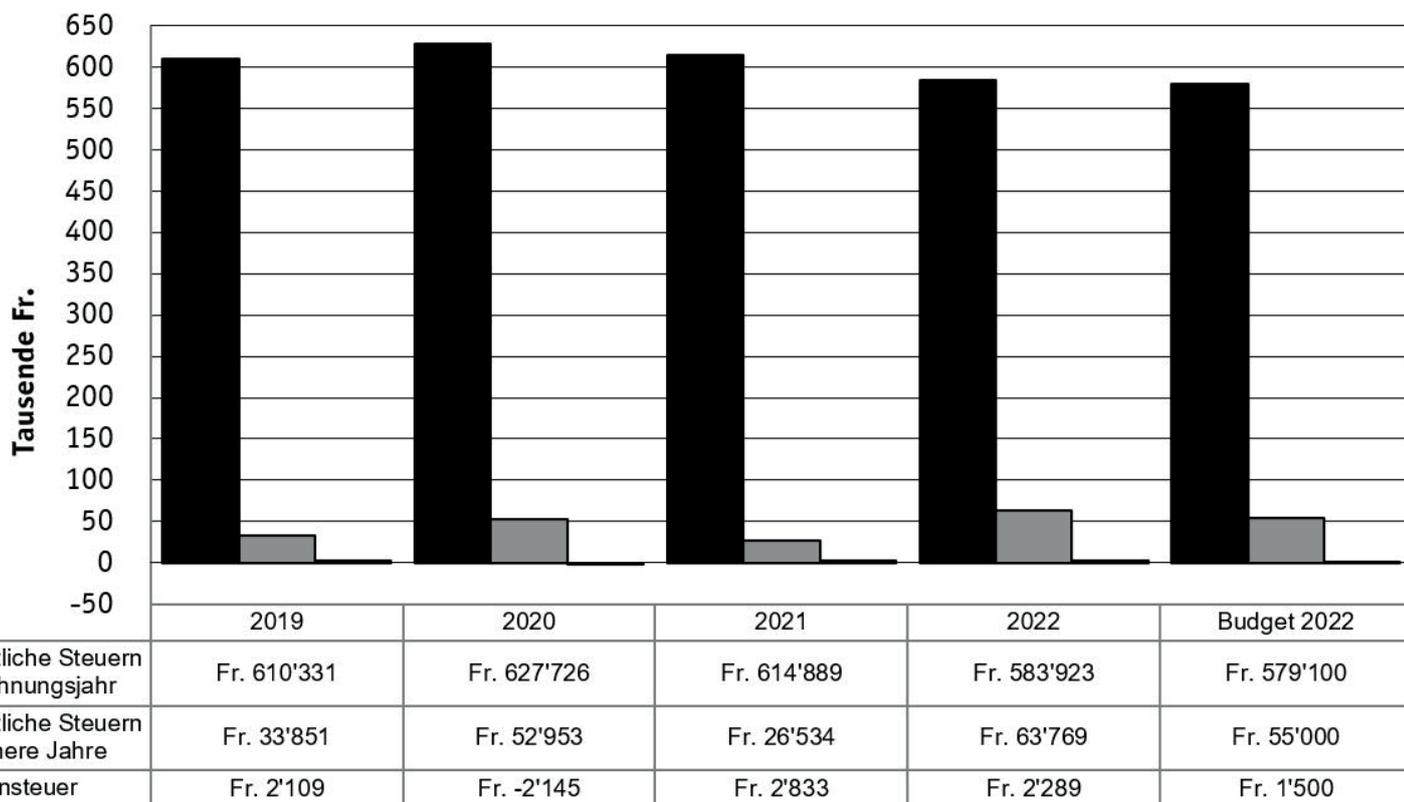
Durch die höheren Steuereinnahmen muss auch ein höherer Beitrag an die Zentralkasse der Landeskirche bezahlt werden, weshalb der Bereich Finanz- und Lastenausgleich schlechter abschliesst.

Die beiden Bereiche Zinsen und Rückverteilung der CO2-Abgabe entsprechen nahezu dem Budget.

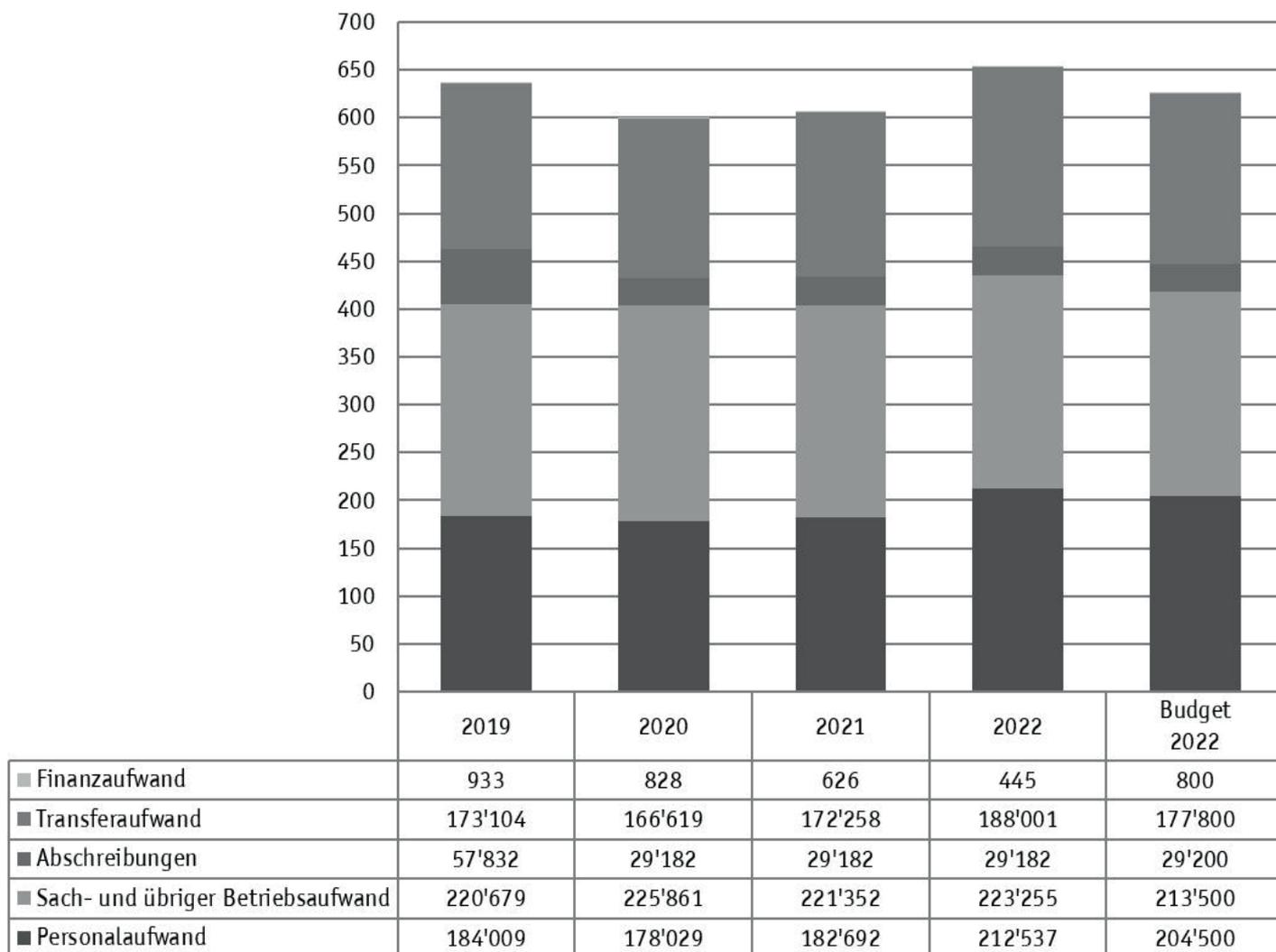
Mit einem einfachen Gemeindesteuerertrag von Fr. 4'491'715.75 wurde der budgetierte Steuerertrag von Fr. 4'455'000.00 bei den Steuern des Rechnungsjahres übertroffen. Auch bei den Steuern der früheren Jahre und den Quellensteuern wurden mehr Erträge erzielt.



Bei einem Steuersatz von 13 % ergibt das folgende Zahlen:

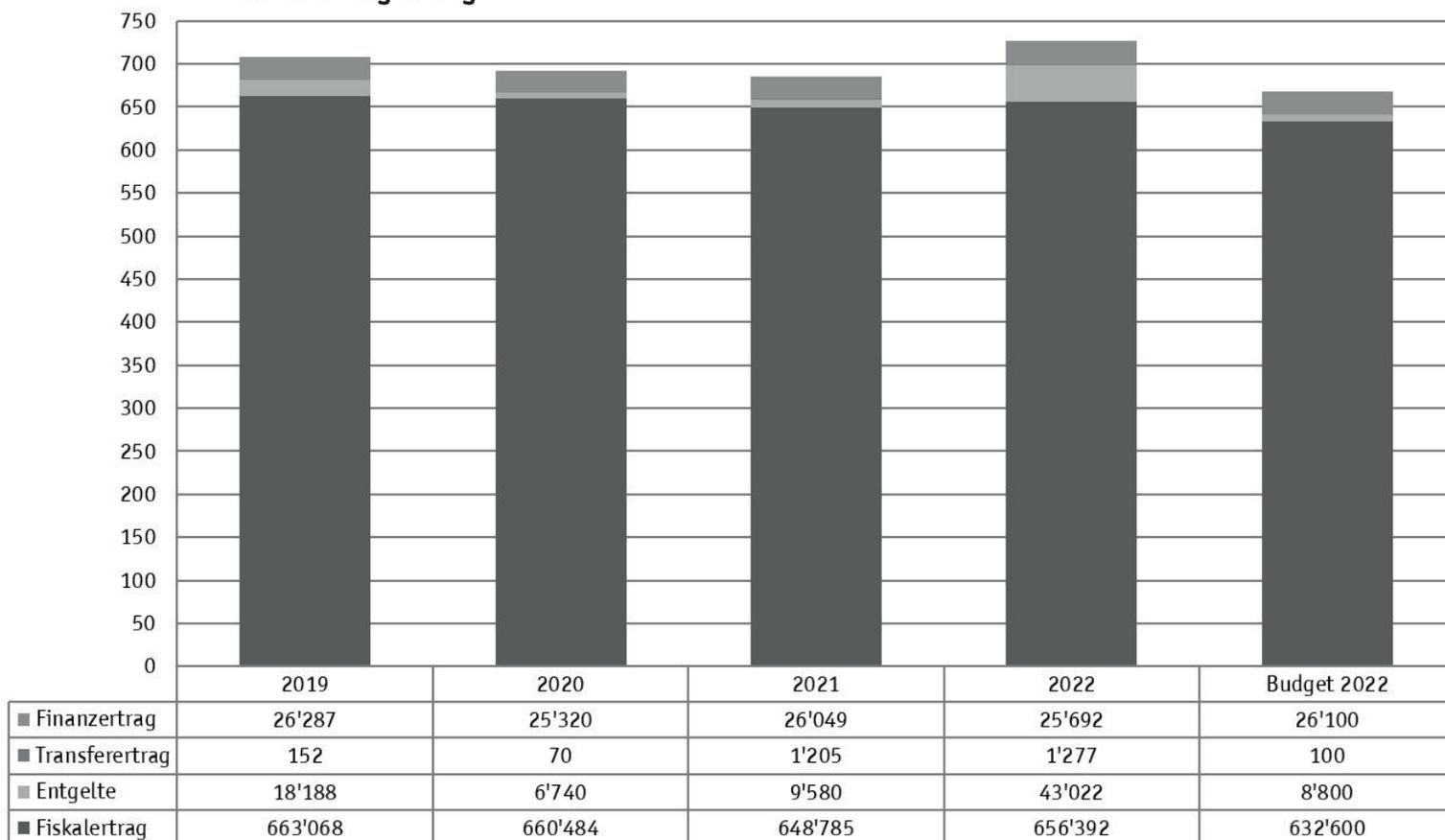


Entwicklung Aufwand

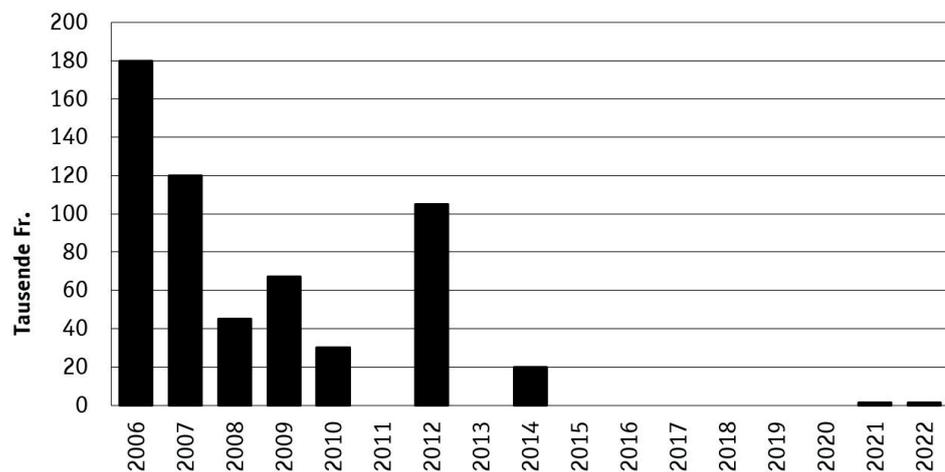


«Unter Transferaufwand/-ertrag werden Beiträge an oder von Bund, Kanton, anderen Gemeinden, privaten Organisationen und Personen verstanden.»

Entwicklung Ertrag



Finanzausgleich

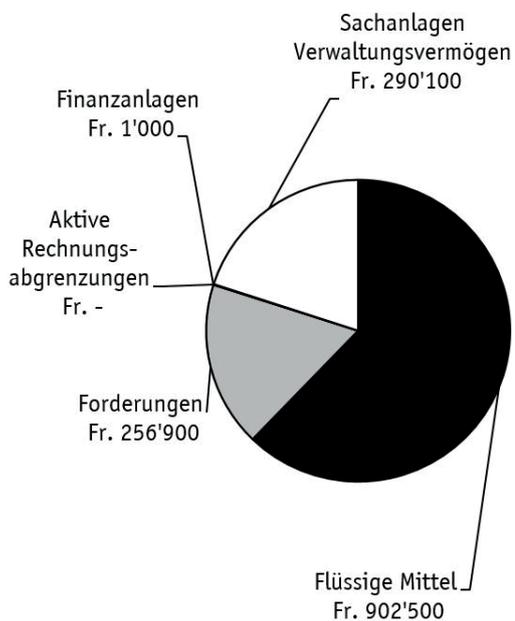


Investitionsrechnung 2022

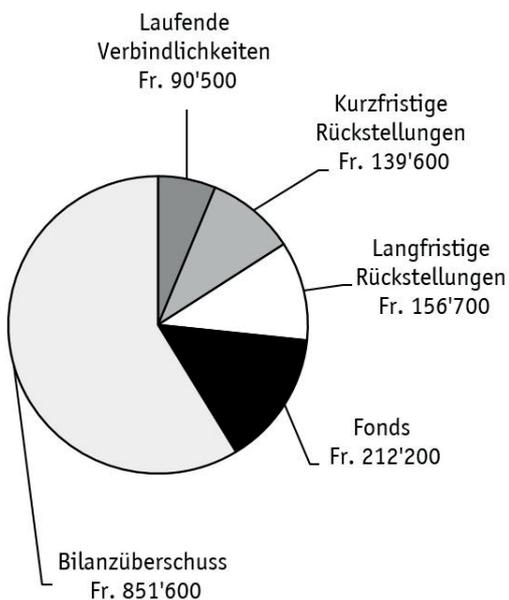
Die Investitionsrechnung enthält, dem Budget entsprechend, keine Ausgaben und Einnahmen.

Bilanz

Zusammensetzung Aktiven



Zusammensetzung Passiven



Erfolgsrechnung

		Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	498'063.79	71'623.50	482'400	39'000	466'527.03	36'064.85
3500	Gemeindeaufbau und Leitung	145'174.92	4'392.55	143'700	6'600	127'168.00	3'448.55
3501	Gottesdienst	36'989.00	566.45	41'400	800	36'557.20	439.15
3502	Diakonie und Seelsorge	142'429.90	37'023.85	95'900	300	86'412.55	1'287.00
3503	Bildung und Spiritualität	32'626.50	934.75	41'800	1'200	33'782.35	1'990.20
3504	Kultur	6'844.15	2'392.50	10'100	3'500	7'029.30	1'574.30
3506	Kirchliche Liegenschaften	133'999.32	26'313.40	149'500	26'600	175'577.63	27'325.65
9	FINANZEN UND STEUERN	184'673.32	684'076.44	169'000.00	654'200.00	163'630.85	673'602.02
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	2'423.40	656'391.87	1'700	632'600	1'011.95	648'784.75
9300	Finanz- und Lastenausgleich	156'665.30	1'167.00	146'500	-	139'595.10	1'167.00
9610	Zinsen	659.02	1'481.77	800	1'500	701.40	1'289.42
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0.00	110.20	0	100	0.00	38.45
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	24'925.60	24'925.60	20'000	20'000	22'322.40	22'322.40
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
	Total Aufwand / Ertrag	682'737.11	755'699.94	651'400	693'200	630'157.88	709'666.87
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	72'962.83		41'800		79'508.99	
	Total	755'699.94	755'699.94	693'200	693'200	709'666.87	709'666.87

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	
50	Sachanlagen	0.00	0	0.00
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
54	Darlehen	0.00	0	0.00
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	0.00	0	0.00
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61	Rückerstattungen	0.00	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	0.00	0	0.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
	Investitionen Verwaltungsvermögen			
	Total Investitionsausgaben	0.00	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen			
	Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	0.00	0	0.00